

Neue Freunde

Inhalt:

Vorwort	2
Die Protagonisten	2
Synopsis, Folge für Folge	2
Didaktische Tipps für den Lehrer	3
Folge 1: Alles beginnt	5
Folge 2: Meine Familie	12
Folge 3: Fußball ist Spitze	18
Folge 4: Eine Party planen	24
Folge 5: Kauflust	30
Folge 6: Zum Geburtstag viel Glück	39
Folge 7: Im Eiscafé	45
Folge 8: Eine Reise in den Film	50
Folge 9: Freunde geben Freude	55
Folge10: Bye bye Berlin	60
Lösungen zu den Aufgaben	66

Zu jeder Folge:

Einführung
Inhalt
Vokabeln
Aufgaben:
 Hörverständnis
 Wortschatz
 Grammatik und Kommunikation
Vollständiger Text / Drehbuch

Vorwort

„Neue Freunde“ besteht aus zehn Folgen. Jede Folge dauert rund fünf Minuten und spielt in Berlin. Es geht um vier Jugendliche, die wir in ihrem Alltagsleben begleiten. Sie erleben neue Begegnungen, Freundschaften und Beziehungen. Andere Ingredienzien des Handlungsverlaufs sind Liebesprobleme, Verwechslungen und Gemeinsamkeiten.

Die Serie macht sprachlich von Folge zu Folge einen deutlichen Fortschritt und liegt auf der Anfängerstufe zwischen den Europäischen Sprachniveaus A1 und A2. Grammatische Strukturen werden in den verschiedenen Folgen verdeutlicht und basieren aufeinander.

Die Story zielt auf Jugendliche und wirkt motivierend für junge Schüler. Junge Leute können sich einfach mit den Figuren der Serie identifizieren, weil der moderne Kontext typische Jugendszenen bietet.

Die Protagonisten

sind Katrin, Jasmine, Bastian und Oliver.

Katrin ist eine fleißige Schülerin, immer pünktlich und ein Mädchen, auf das man sich verlassen kann. Sie hat viele Freizeitinteressen und weiß meistens Bescheid.

Jasmine, Katrins beste Freundin, hat Ausstrahlung, ist sehr modebewusst und sowohl humorvoll als auch kontaktfreudig, besonders wenn es um Jungen geht.

Bastian kommt aus Bayern und ist neu in Berlin. Er ist ein bisschen schüchtern aber entzückend. Er ist mit Oliver befreundet, spielt aber lieber Schach als Fußball. Er ist gut in der Schule und hat eine Vorliebe für Computer.

Olivers Familie kommt aus Polen und auch er ist neu in Berlin. Er ist sportlich, achtet auf sein Aussehen und hat viele Freundinnen. Manchmal ist er ein bisschen zu lässig und vergesslich.

Synopsis, Folge für Folge

Jasmine und Katrin verlieben sich beide in Oliver, aber für Oliver gibt es in diesem Fall nur eine. Bastian und Jasmine entwickeln eine gute Freundschaft, die sich am Ende noch weiterentwickelt...

- 1 Von der ersten Begegnung auf dem Schulhof an treffen sich die vier Jugendlichen durch die ganze Serie:
- 2 Katrin lädt ihre Freunde zu sich nach Hause ein, wo alle Katrins Familie kennen lernen.
- 3 Katrin und Oliver treffen sich am Berliner Olympiastadion und stellen viele Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten fest.

- 4 Jasmine und die beiden Jungen planen eine Überraschungsparty für Katrin, die bald Geburtstag hat.
- 5 Jasmine trifft Oliver zufällig in einem Kaufhaus, doch Oliver denkt beim Einkaufen an eine andere Person.
- 6 Katrins Mutter hilft Jasmine, Bastian und Oliver mit den Partyvorbereitungen. Katrin ist von der Überraschungsparty begeistert und die vier Jugendlichen erleben einen amüsanten und ereignisreichen Abend.
- 7 Katrin und Jasmine treffen sich in einem Eiscafé und sprechen über die Überraschungsparty und ihre Zukunft.
- 8 Jasmine zeigt Bastian den Potsdamer Platz und die beiden kommen sich näher.
- 9 Jasmine und Bastian sitzen in einem Internetcafé und schmieden Pläne für sich und ihre besten Freunde. Sie beabsichtigen, eine gemeinsame Reise zum Donauinselfest nach Wien zu machen.
- 10 In der letzten Folge treffen sich die „Neuen Freunde“ am Berliner Hauptbahnhof und verabschieden sich von uns, um ihre Reise nach Wien anzutreten.

Didaktische Tipps für den Lehrer

„Neue Freunde“ bietet eine Vielfalt an Aufgaben und Aufgabentypen, die in drei Hauptstufen gegliedert sind:

Stufe 1: Diese enthält einen Hörverständnistest, den man früh in der Anfängerstufe anwenden kann. Es gibt zwei Versionen von jeder Folge, einmal mit und einmal ohne Untertitel. Im Normalfall genügt es, die Folge einmal vorzuspielen, um diesen Test zu machen. Die ersten fünf Folgen haben Multiple-Choice Aufgaben, die weiteren fünf Folgen verlangen mehr von den Schülern, weil sie mit einem oder mehreren Wörtern Sätze aus der Serie ausfüllen müssen.

Stufe 2: Es ist empfehlenswert, dass sich die Schüler die Vokabeln vor jedem Abschnitt durchlesen und sich die jeweilige Bedeutung gut merken. Diese Wörter werden in der nächsten pädagogischen Phase Stoff für das Wortschatzlernen. Die Aufgaben basieren auf diesen Vokabeln. Da jeder Abschnitt thematisch gebunden ist, werden sich die Schüler im Kontext gut zurechtfinden. Wenn eine Schülergruppe mehr Hilfe benötigt, kann man durch diese zweite Stufe die Vorbereitung des nächsten Abschnitts stärken. Die Schüler können auch die Hörverständnisfragen im Voraus durchlesen um besser vorbereitet sein.

Wenn man einen Abschnitt ohne Untertitel zeigen möchte, kann man den Schülern das Drehbuch zu diesem Abschnitt austeilen und sie können sich den Text einmal gegenseitig vorlesen und sich so vorbereiten. Nach dem Programm können sich die Schüler dann auf die Aussprache konzentrieren und sich noch einmal den Text in Dialogform vortragen. Es gibt viele Aufgaben im Material, die den Drehbuchtext voraussetzen. Die Konzentration auf den Dialog wird auf diese Weise intensiver und die Schüler können aktiver mit der Sprache arbeiten, egal welche Stufe oder welcher Aufgabentyp. Die Aufgaben sind auch miteinander

verbunden und ein deutlicher Fortschritt ist vorhanden.

Ein Einführungsvorschlag ab Abschnitt 2 besteht darin, dass die Schüler einige Sätze aufschreiben oder einige Sachen mündlich sagen, die eine kurze Zusammenfassung von der vorigen Folge darstellen. (vgl. „last on“). Dann kann auch der Titel des Abschnitts als Anregung zu Spekulationen sein. Was passiert in der kommenden Folge? Auch wenn die Schüler in dieser Phase in ihrer Muttersprache sprechen müssen, wird das Interesse an dem Inhalt erhöht und die Spannung gesteigert.

Da die Dialoge so natürlich dargestellt sind, können die Schüler sie einfach dramatisieren und kleine Rollenspiele daraus machen. Sie können Paralleldialoge schreiben und den Inhalt nach Belieben ändern.

Nach dem letzten Abschnitt können die Schüler einen Dialog schreiben, der im Zug nach Wien oder auf dem Donauinselfest spielt. Sie könnten sich sogar ein anderes Ende als das im Film ausdenken.

Stufe 3: Die Aufgaben, in denen es um Grammatik geht, benötigen eine frühere Erklärung und sind in diesen Arbeitsvorlagen nur als Test gedacht. Man kann diese Aufgaben als Erklärungsbeispiele verwenden, aber eine weitere Arbeit im Grammatikbuch ist notwendig. Das ist auch wichtig für eine gelungene Kommunikation sowohl schriftlich als auch mündlich.

Viel Spaß!

Joakim Vasiliadis

Anna Nordqvist

Folge 1: Alles beginnt

Drehort: Ein Gymnasium in Berlin.

Charaktere: Schüler - Katrin, Bastian, Oliver und Jasmine. Ein Lehrer.

Andere Schüler auf dem Schulhof und im Klassenzimmer.

Sprachliche Ingredienzien: Fragewörter, Zahlwörter 1-100, Verben wie z. B. heißen, wohnen, kommen, gehen, finden, sein etc.

Wortschatz: Schulwörter und Begrüßungswörter.

Kommunikation: sich präsentieren – Name, Alter, Wohnort, Land/Staatsangehörigkeit begrüßen können, die Uhr, sich verabreden.

Inhalt:

Szene 1: Auf dem Schulhof

Die vier Schüler treffen sich am Anfang des Schuljahres. Die zwei Mädchen kennen sich schon seit früher. Die beiden Jungen sind neue Schüler und auch neu in Berlin.

Jasmine und Katrin sprechen miteinander als die Jungen auf sie zukommen.

Die vier werden sofort Freunde.

Szene 2: Im Klassenzimmer

Die vier Schüler sitzen im Klassenzimmer und ein Lehrer startet die Stunde. Er heißt die neuen Schüler Bastian und Oliver in der Klasse willkommen. Die Schüler bekommen eine Aufgabe, in der man in kleinen Gruppen über die Sommerferien reden soll.

Szene 3: Auf dem Schulhof

Nach der ersten Stunde treffen sich die vier Schüler wieder. Sie besprechen, wie sie ihre neue Klasse/ihre neuen Mitschüler finden. Oliver verabredet sich mit Katrin. Jasmine fühlt sich zur Seite geschoben und Bastian bleibt wortlos stehen, als die anderen drei sich verabschieden.

Aufgaben

Nützliche Vokabeln vor der Sendung:

schon da allerede der / allerede der

zu früh for tidlig / for tidleg

zu spät for sent / for seint

natürlich naturligvis / naturlegvis, sjølvsagt

pünktlich punktlig/punktleg

ich nehme jeg tar / eg tek

der Stundenplan - e* timeplan

die Fächer fag (flertall/fleirtal)

Englisch engelsk

Französisch fransk

Mathe matte

Kunst kunst

die Sportstunde -n gymtime

Grüßt euch Hei (eg. hilser dere) / Hei (eig. helsar dykk)
tolle Stadt fin by
besser bedre/betre
noch nicht ikke ennå / ikkje enno
der Austauschschüler utvekslingselev
zeigen vise
das Klassenzimmer klasserom
das Schuljahr -e skoleår
die Sommerferien sommerferie/sommarferie
wie nett så koselig, så hyggelig / så koseleg, så hyggeleg
mag (mögen) like
die Haie haier/haiar
Krimis krim(filmer)/krim(filmar)
spannend spennende/spennande
Lieblingsfilme favorittfilm
Herr der Ringe Ringenes herre / Ringdrotten
freundlich vennlig/vennleg
weiß (wissen) vite
los erzähl! kom igjen, fortell! / kom igjen, fortell!
der Mitschüler - medelev
der Geschmack smak
anrufen ringe til / ringje til
bis heute Abend dann sees i kveld / ser deg (dykk) i kveld

Stufe 1 - Hörverständnis

Wählt die richtige Alternative.

1. Wer ist pünktlich?
 - a. Jasmine
 - b. Katrin
 - c. Oliver

2. Wie kommt Jasmine zur Schule?
 - a. mit dem Auto
 - b. mit dem Bus
 - c. mit dem Zug

3. Woher kommt Oliver?
 - a. aus Hamburg
 - b. aus München
 - c. aus Berlin

4. Wo wohnt Katrin?
 - a. in der Sonnenallee
 - b. in der Bauerstraße
 - c. in der Bürgerstraße

5. In welche Klasse gehen Katrin und Jasmine?
 - a. in die 11a
 - b. in die 10a
 - c. in die 12a

6. Woher kommen Olivers Eltern?
 - a. aus Polen
 - b. aus Deutschland
 - c. aus Österreich

7. Was macht Katrin in ihrer Freizeit?
 - a. liest Krimis
 - b. spielt Fußball
 - c. hört Musik

8. Wie viele Schüler gibt es in der Klasse?
 - a. 20
 - b. 25
 - c. 32

9. Welche Handynummer hat Katrin?
 - a. 0172 31 56 782
 - b. 0321 72
 - c. 4501 23

10. Welche Handynummer hat Jasmine?
 - a. 0325 99
 - b. keine
 - c. sagt sie nicht

Stufe 2 - Wortschatz

1. Es gibt eine Reihe von Grußwörtern in Folge 1. Schreibt diese Wörter auf und übersetzt sie.

2. Thema Schule und Freizeit. Sucht euch Wörter zum Thema Schule und zum Thema Freizeit. Schreibt sie auf und übersetzt sie auch.

Stufe 3 - Grammatik und Kommunikation

1. Es gibt einige Fragewörter in dem Dialog. Welche Fragewörter passen zu den folgenden Antworten? Schreibt eine passende Frage mit einem passenden Fragewort.
 - a. Ich wohne in der Königstraße - ...
 - b. Ich bin 17 Jahre alt - ...
 - c. Er heißt Jens. - ...
 - d. Ihre Eltern kommen aus Deutschland. - ...
 - e. Sie spielen Fußball in ihrer Freizeit. - ...
 - f. Wir gehen in Klasse 12b. - ...
 - g. Meine Handynummer ist 0708091011. - ...
 - h. Ich finde Oliver und Bastian cool. - ...

2. Wie spät ist es? Sagt die Uhrzeiten wie im Beispiel:
06:30 Uhr - Es ist halb sieben - Es ist sechs Uhr dreißig.
 - a. 07:45 - ...
 - b. 10:15 - ...
 - c. 12:00 - ...
 - d. 13:45 - ...
 - e. 15:30 - ...
 - f. 17:22 - ...
 - g. 20:55 - ...
 - h. 23:40 - ...

3. Präsens von einigen Verben. Bitte ergänzt die Sätze mit den Verben.
 - a. (kommen) Ich ... aus Schweden.
 - b. (kommen) ... du aus Spanien?
 - c. (sein) Wie alt ... du?
 - d. (sein) Wir ... aus Berlin.
 - e. (gehen) In welche Klasse ... er?
 - f. (gehen) ... ihr zu der Deutschstunde?
 - g. (finden) Wie ... sie diesen Film?
 - h. (finden) Das Kind ... seine Mutter nicht.

4. Ein Interview. Verwendet die Fragen in einem Interview und gebt passende Antworten. Arbeitet zu zweit mündlich und schriftlich.
 - Wie heißt du?
 - Wie alt bist du?
 - Woher kommst du?
 - Wo wohnst du?
 - In welche Klasse gehst du?
 - Woher kommen deine Eltern?
 - Wie findest du deine Schule?
 - Was machst du in deiner Freizeit?
 - Welche Handynummer hast du?
 - Wie kommst du zur Schule/zur Arbeit?

5. Schreibt eine kurze Zusammenfassung über eure Mitschüler/innen. Verwendet die Information aus Aufgabe 4.

Beispiel:

Sie heißt Sara. Sie ist 18 Jahre alt und kommt aus Italien. Sara wohnt in ...

Vollständiger Text / Drehbuch

Folge 1: Alles beginnt

EXT. AUF DEM SCHULHOF

JASMIN: Hi Katrin!
KATRIN: Hallo Jasmine! Da bist du ja schon.
JASMINE: Ja, mit dem Auto. Der Bus war zu früh für mich und ich war zu spät für den Bus.
KATRIN: Ich war im Bus. Nicht zu spät und nicht zu früh.
JASMINE: Natürlich. Du bist immer pünktlich. Morgen fahre ich auch mit dem Bus. Dann können wir zusammen fahren.
KATRIN: Gute Idee. Ich nehme den Bus um sieben Uhr zwanzig. Ist das OK?
JASMINE: Ja, das passt gut.
KATRIN: Und jetzt haben wir gleich Deutsch. Wie findest du den Stundenplan?
JASMINE: Sieht gut aus, oder was meinst du?
KATRIN: Ja, ich mag die meisten Fächer.
JASMINE: Ich weiß: Englisch, Französisch, Mathe, Kunst...
KATRIN: Aber in den Sportstunden bist du der Star.
JASMINE: Aber du ...
OLIVER: Morgen!
KATRIN: Hallo!
BASTIAN: Grüßt euch!
JASMINE: Hi!
OLIVER: Wie heißt ihr?
KATRIN: Ich heiße Katrin.
JASMINE: Ich bin Jasmine. Und ihr?
OLIVER: Mein Name ist Oliver und das ist mein neuer Freund Bastian.
BASTIAN: Ja, das stimmt. Wir sind neu in Berlin!
JASMINE: Woher kommt ihr?
OLIVER: Ich bin aus Hamburg und Bastian ist aus München.
JASMINE: Hamburg ist eine tolle Stadt! Aber Berlin ist besser!
OLIVER: Ich kenne Berlin noch nicht. Wo in Berlin wohnt ihr?
KATRIN: Ich wohne in Schönefeld.
JASMINE: Ich auch. Katrin wohnt in der Bürgerstraße und ich in der Sonnenallee.
BASTIAN: Ach so. Ich kenne Berlin noch nicht so gut. Und du wohl auch nicht, oder Oliver?
OLIVER: Nein, noch nicht. Ich war ein Jahr als Austauschschüler in Kanada und Bastian ein Jahr in den USA.
KATRIN: Echt?
JASMINE: Cool!

BASTIAN: Ja, das war eine tolle Zeit.
OLIVER: Wir sind in der 11A. In welche Klasse geht ihr?
JASMINE: Toll, wir gehen auch in die 11A.
BASTIAN: Kennt ihr die Schule gut?
JASMINE: Ja, kommt mit. Wir zeigen euch das Klassenzimmer.
OLIVER: Super!

INT. KLASSENZIMMER

LEHRER: Guten Morgen und willkommen zum neuen Schuljahr!
KLASSE: Morgen!
LEHRER: Wir haben zwei neue Schüler: Oliver Podolsky und Bastian Friedrich. Willkommen in der Klasse 11a! Jetzt arbeiten wir in Gruppen zu dritt und erzählen etwas von den Sommerferien.
OLIVER: Also, du heißt...?
KATRIN: Mein Name ist Katrin Niedermeier. Das weißt du doch!
LEHRER: Oh, wie nett. Ihr arbeitet zusammen! Dann kannst du Katrin, Oliver und Bastian mehr fragen.
KATRIN: Woher kommt deine Familie, Oliver?
OLIVER: Meine Eltern sind aus Polen. Woher kommen deine, Bastian?
BASTIAN: Meine kommen aus Bayern.
KATRIN: Wie alt seid ihr?
BASTIAN: Wir sind beide 17.
KATRIN: Welche Hobbys hast du, Oliver?
OLIVER: Ich spiele Fußball, ich mag Rap und spiele auch Gitarre in einer Band.
KATRIN: Toll, wie heißt eure Band?
OLIVER: Wir nennen uns „Die Haie“. Wir geben auch manchmal Konzerte. Was machst du in deiner Freizeit?
KATRIN: Ich lese Bücher, am liebsten Krimis und ich sehe gerne spannende Filme.
BASTIAN: Spannende Filme finde ich auch super. Meine Lieblingsfilme sind die „Herr der Ringe“ – Filme.
OLIVER: Die sind klasse!
KATRIN: Ja, ich mag diese Filme auch.

EXT. SCHULHOF - TAG

KATRIN: Und, wie findest du Bastian und Oliver?
JASMINE: Sie sind cool. Besonders Oliver sieht super aus.
KATRIN: Und ich finde Bastian nett und er ist freundlich!
JASMINE: Hey Katrin, na, du weißt jetzt ja mehr über sie. Los, erzähl!
KATRIN: Na gut...
OLIVER: Hallo ihr zwei!
KATRIN: Hallo. Habt ihr schon alle 32 Mitschüler in der Klasse kennen gelernt?
BASTIAN: Ja.
OLIVER: Aber euch beide wollen wir noch besser kennen lernen!
JASMINE: Oh, ihr habt guten Geschmack!
OLIVER: Können wir uns heute treffen?
KATRIN: Nein, heute helfe ich meiner Mutter.

OLIVER: Ich kann dich heute Abend ja mal anrufen. Dann können wir uns besser kennen lernen. Ich rufe dich um halb sieben an. Welche Handynummer hast du?

KATRIN: Einen Moment... Jetzt habe ich es. 0172-31-56-78-2

OLIVER: 0172-31-56-782. Richtig! Bis heute Abend dann. Gehst du auch zum Bus?

KATRIN: Ja.

OLIVER: Tschüs Bastian, bis morgen.

BASTIAN: Tschüs Oliver.

BASTIAN: Und wie ist deine Handynummer?

JASMINE: Später Bastian! Vielleicht morgen...mal sehen!

Folge 2: Meine Familie

Drehort: In einer Berliner Wohnung.

Charaktere: Katrin, Jasmine, Bastian, Oliver, Katrins Eltern (ihr Stiefvater Gerd und ihre biologische Mutter) und ihre jüngere Schwester und Bruder.

Sprachliche Ingredienzien: Personalpronomen, Possessivpronomen, die Präpositionen "von", "zu" und "in".

Wortschatz: Familienwörter, Wohnwörter und einige Berufswörter.

Kommunikation: Familie beschreiben.

Inhalt:

Katrin hat Jasmine und die beiden Jungen Bastian und Oliver zu sich nach Hause eingeladen. Alle ihre Familienmitglieder sind zu Hause und wirken sehr interessiert an Katrins Freunden, zu interessiert findet Katrin und sie findet ihre jüngeren Geschwister zu kindisch.

Szene 1: In Katrins Wohnung

Die Gäste bekommen eine kleine „Wohnungstour“ durch die vier Zimmer.

Der Stiefvater liest schläfrig eine Zeitung im Wohnzimmer, die Mutter repariert ein Spielzeug in dem Zimmer des jüngeren Bruder Björn, Katrins Schwester Melanie sitzt in ihrem Zimmer vor einem Computer.

Szene 2: Katrins Zimmer

Katrin und ihre Freunde sind zuletzt in ihrem eigenen Zimmer angekommen.

Katrin hat Fotos von ihrer Familie und sie erzählt wer ist wer und Oliver will wissen wer die schöne Frau auf dem Foto ist. Das ist Katrins Mutter als Teenager.

Oliver beginnt mit Katrin zu flirten. Jasmine merkt das und versucht Katrin davon abzulenken. Bastian bekommt davon nichts mit.

Aufgaben

Nützliche Vokabeln vor der Sendung:

die erste den første / den første

Hallöchen hei sann, hei-hei

kommt rein kom inn

das Wohnzimmer stue

entschuldigen unnskyld

der Stiefvater -* stefar

am liebsten helst

die Zeitung en avis

lieber heller

gerade nettopp

das Spielzeug -e leketøy/leiketøy

das Kuscheltier -e kosedyr

süß søt

die Schwester -n søster/syster

die Hausaufgabe -n lekse
der Bruder - bror*
die Oma -s bestemor
der Opa -s bestefar
der Rentner - pensjonist
der Zahnarzt -e tannlege*
der Nationalspieler landslagsspiller/landslagsseplar
das Schachgenie -s sjakkgeni
genau wie akkurat som
aussehen (du siehst... aus) se ut (du ser ... ut) / sjå ut (du ser ... ut)
Moment mal! Vent nå litt! Ta det rolig! / Vent no litt! Ta det roleg!
nötig nødvendig
die U-Bahn undergrunnsbanen

Stufe 1 - Hörverständnis

Wählt die richtige Alternative.

1. Bei wem sind die Jugendlichen zu Hause?

- a. bei Jasmine
- b. bei Bastian
- c. bei Katrin

2. Welches Zimmer zeigt man zuerst?

- a. das Wohnzimmer
- b. das Schlafzimmer
- c. das Arbeitszimmer

3. Wer ist Gerd?

- a. Jasmines Onkel
- b. Katrins Stiefvater
- c. Bastians Großvater

4. Was macht die Mutter?

- a. repariert ein Spielzeug
- b. macht Björns Zimmer sauber
- c. sucht nach einem Kuscheltier

5. Was macht Melanie?

- a. Sie schläft
- b. Sie sitzt am Computer
- c. Sie liest Bücher

6. Wie alt ist die Oma?
 - a. 68 Jahre
 - b. 86 Jahre
 - c. 78 Jahre

7. Was war der Opa von Beruf?
 - a. Arzt
 - b. Zahnarzt
 - c. Fotograf

8. Was war Bastians Opa früher?
 - a. Fußballspieler
 - b. Eishockeyspieler
 - c. Schachspieler

Stufe 2 - Wortschatz

1. In dieser Folge sehen wir eine Wohnung mit verschiedenen Zimmern. Welche Zimmer sind es und was für andere Zimmertypen gibt es? Verwendet ein Wörterbuch und schlagt nach.

2. Berufe: Kombiniert die Kurzdefinitionen mit dem richtigen Beruf.

<ol style="list-style-type: none"> 1. der Zahnarzt 2. der Fußballspieler 3. der Journalist 4. der Koch 5. der Lehrer 6. der Autor 7. der Psychologe 8. die Polizistin 9. die Künstlerin 10. die Pfarrerin 	<ol style="list-style-type: none"> A. arbeitet in einer Kirche B. repariert z.B. einen kaputten Zahn C. kontrolliert z.B. Autos und Straßen D. malt schöne Bilder E. unterrichtet Schüler F. hilft traurigen Menschen G. schreibt Bücher H. bereitet z.B. eine Mahlzeit zu I. arbeitet bei einer Zeitung J. trainiert um viele Tore zu schießen
---	---

3. Wie heißen die Gegensätze zu den folgenden Adjektiven? Die Adjektive kommen im Dialog vor.

<ol style="list-style-type: none"> a. gut - b. letzte - c. hässlich - d. angenehm - 	<ol style="list-style-type: none"> e. groß - f. sauer - g. später - h. zusammen -
---	---

Stufe 3 - Grammatik und Kommunikation

1. Ersetzt die Namen und die Substantive in den Sätzen mit einem Personalpronomen. Schreibt wie im Beispiel.

Der Lehrer heißt Peter. - Er heißt Peter.

- a. Hier sitzt Gerd - Hier sitzt ...
- b. Oliver und Bastian kommen gleich - ... kommen gleich.
- c. Wo ist Jasmine? - Wo ist ...?
- d. Das Kind spielt mit einem Kuscheltier. - ... spielt mit einem Kuscheltier.
- e. Ich weiß alles. - Du kannst ... fragen.
- f. Das ist ein teurer Wagen. - ... kostet viel Geld.
- g. Kannst du die Tür schließen? - ... ist leider geöffnet.
- h. Kennst du Oliver? - Ja, ich kenne ... seit einer Woche.

2. Possessivpronomen: Beantwortet die Fragen.

Zu welchem Personalpronomen gehört

mein? - ...

dein? - ...

unser? - ...

euer? - ...

Ihr? - ...

ihr? - ..

sein? - ..

3. Welches Pronomen ist richtig? Schaut im Dialog nach und ergänzt die Sätze.

- a. Katrin liest gerne ... Krimis.
- b. Gerd liest ... Zeitung.
- c. Ich zeige euch ... Wohnung.
- d. Ich bin heute müde. Es tut ... Leid.
- e. Hier ist ... Zimmer, oder?
- f. Björn liebt ... Spielsachen.
- g. Das ist ... Oma. Sie ist 68 Jahre alt und wohnt hier.
- h. Und das ist ... Opa?

4. Beschreibt eure Familie. Schreibt eine kurze Familienbeschreibung und nehmt folgende Stichpunkte zu Hilfe.

Wohntyp

Wohnort

Vater - Name - Alter - Beruf - Eigenschaft - Lieblingsaktivität

Mutter

Geschwister

Beispiel:

Meine Familie und ich wohnen in Berlin.

Wir haben eine Wohnung.

Mein Vater heißt Robert. Er ist 45 Jahre alt und Polizist von Beruf. Er ist immer nett und spielt gerne Fußball.

Meine Mutter...

5. Welche Präposition passt zu den Wörtern?

- a. Tisch - in - auf - unter
- b. Tür - mit - durch - um
- c. Bett - auf - nach
- d. Wohnzimmer - in - nach - seit
- e. Fotoalbum - zu - in - seit

Vollständiger Text / Drehbuch

Folge 2: Meine Familie

INT. WOHNUNG, FLUR

KATRIN: Jasmine!
JASMINE: Ist Oliver schon da?
KATRIN: Nein, du bist die erste! Oliver UND BASTIAN kommen gleich!
JASMINE: Gut.
KATRIN: Hallo. Schön, dass ihr da seid.
OLIVER: Hallöchen!
JASMINE: Hi!
KATRIN: Kommt rein.
KATRIN: Kommt, kommt, ich zeige euch unsere Wohnung.
JASMINE: Und hier ist das Wohnzimmer.

INT. WOHNUNG, WOHNZIMMER

JASMINE: Entschuldigen Sie, Herr Hagenbeck.
STIEFVATER: Hallo Jasmine! Ich bin müde heute. Es tut mir Leid, aber...
KATRIN: Also das ist mein Stiefvater Gerd. Er ist müde. Normalerweise schläft er nicht beim Zeitunglesen ein.
JASMINE: Das ist doch nicht so schlimm!
KATRIN: Gerd, das sind Bastian und Oliver!
STIEFVATER: Hallo ihr zwei!
KATRIN: Und das ist unser Wohnzimmer. Hier sitzt Gerd am liebsten und liest seine Zeitung. Kommt, ich zeige euch auch die anderen Zimmer!

INT. WOHNUNG, BJÖRNS ZIMMER

OLIVER: Hier ist dein Zimmer, oder?
KATRIN: Das glaube ich nicht!
MUTTER: Hallo!
JASMINE,
OLIVER,
BASTIAN: Hallo!
KATRIN: Hallo Mama! Was machst du gerade?

MUTTER: Ich repariere ein Spielzeug von Björn.
BJÖRN: Mama, das ist kein Spielzeug!
KATRIN: Björn liebt seine Spielsachen.
BJÖRN: Das machst du doch auch, Katrin. Du hast ja deinen Baloo.
OLIVER: Baloo?
BJÖRN: Ein Kuscheltier. Ein Bärchen.
OLIVER: Das ist aber süß!
BASTIAN: Ja, sehr süß.
KATRIN: OK, weiter zu meiner Schwester!

INT. WOHNUNG, MELANIES ZIMMER

KATRIN: Das ist das Zimmer von meiner Schwester Melanie. Das ist Melanies Rücken.
Hallooo! Melanie!
MELANIE: Hallo. Ich mache Hausaufgaben.
KATRIN: Ach ja? Aber ich sehe keine Schulbücher! So, wir gehen jetzt in mein Zimmer.

INT. WOHNUNG, KATRINS ZIMMER

KATRIN: Ich habe eine große Familie. Das ist mein Bruder Björn als Baby. Er bleibt immer mein kleiner Bruder, aber er will immer groß sein.
BASTIAN: Wer ist das?
KATRIN: Das ist meine Oma. Sie ist 68 und wohnt in Dortmund.
OLIVER: Und das ist dein Opa?
KATRIN: Ja, er ist jetzt Rentner, aber früher war er Zahnarzt von Beruf.
OLIVER: Mein Opa war Fußballspieler. Er war sogar Nationalspieler.
JASMINE: Wow, Nationalspieler!
KATRIN: Was war dein Opa?
BASTIAN: Er war ein Schachgenie.
OLIVER: Echt, genau wie du Bastian.
BASTIAN: Ja, willst du Schach spielen?
OLIVER: Wer ist das? Sie ist sehr schön.
KATRIN: Das ist meine Mutter.
OLIVER: Du siehst aus wie sie!
JASMINE: Es ist spät und ich muss nach Hause.
KATRIN: Aber Jasmine, es ist noch nicht so spät!
JASMINE: Doch! Ich muss los.
BASTIAN: Moment mal! Wir können ein Mädchen doch nicht einfach allein nach Hause gehen lassen, oder Oliver?
OLIVER: Nein, natürlich nicht.
BASTIAN: Und ich muss auch nach Hause.
KATRIN: Gerd, mein Stiefvater, kann euch nach Hause fahren.
BASTIAN: Nein danke, nicht nötig. Wir können die U-Bahn nehmen. Tschüs.
JASMINE: Tschüs.
OLIVER: Tschüs dann. Danke für den Abend, Katrin!
JASMINE: Oliver, kommst du auch?
OLIVER: Ja, ich komme auch!

Folge 3. Fußball ist Spitze

Drehort: Außerhalb des Berliner Olympiastadions, DVD Geschäft, U-Bahnstation Olympiastadion.

Charaktere: Katrin und Oliver.

Sprachliche Ingredienzien: Substantive, Präpositionen.

Wortschatz: Freizeitwörter, Sportwörter.

Kommunikation: Freizeitaktivitäten beschreiben.

Inhalt:

Szene 1: Ein Telefongespräch

Katrin und Oliver verabreden sich für heute.

Szene 2: Außerhalb des Haupteingangs vom Olympiastadion

Katrin hat sich mit Oliver verabredet und wartet auf ihn am Berliner Olympiastadion. Er kommt 20 Minuten zu spät und Katrin zeigt große Unzufriedenheit und Irritation und seufzt. Als Oliver endlich kommt zeigt sie nicht ihre Gefühle sondern fragt ihn nur, warum er zu spät ist. Er merkt nicht, dass er zu spät ist.

Katrin und Oliver sprechen von ihren Freizeitinteressen. Der eine spielt Fußball und die andere macht verschiedene Freizeitaktivitäten und hat auch Hobbys wie Musik und Inlines fahren.

Szene 3: Kollage: Katrin und Oliver kaufen DVD's

Szene 4: U-Bahnstation Olympiastadion

Die Jugendlichen verabschieden sich an der U-Bahn-Station Olympiastadion. Oliver versucht Katrin zu seinem Fußballtraining mitzunehmen, aber sie will lieber Konzertkarten kaufen. Sie sind sich uneinig.

Aufgaben

Nützliche Vokabeln vor der Sendung:

am Dienstag på tirsdag / på tysdag

schade synd, dumt (eg./eig. skade)

einkaufen gehen handle

dahin dit

holen hente

vergessen glemme/gløyme

härter trainieren trene hardere / trene hardare

Trainings Sachen treningsutstyr

die Konzertkarten konsertbilletter/konsertbilletter

das Spiel -e kamp

die Spielerauswahl spillervalg/spelarval

*das Vereinshaus -er** klubbhus

*der Aufsatz -e** stil, skriftlig oppgave / stil, skriftleg oppgåve
Klavier spielen spille piano / *spele piano*
morgen Nachmittag i morgen ettermiddag / i morgon ettermiddag
staubsaugen støvsuge
in einem Chor singen synge i kor / *syngje i kor*
die Zeit tid
bis bald sees! (eg. til snart) / *ser deg (dykk)!* (eig. til snart)

Stufe 1- Hörverständnis

Wählt die richtige Alternative.

1. Wo ist Oliver, wenn er am Telefon ist?
 - a. zu Hause
 - b. am Olympiastadion
 - c. in einem Laden

2. Was macht Oliver heute Abend?
 - a. er hilft Melanie
 - b. er hat Fußballtraining
 - c. er geht einkaufen

3. Wann treffen sich Oliver und Katrin?
 - a. um zwei Uhr
 - b. um drei Uhr
 - c. um vier Uhr

4. Wie spät kommt Oliver zum Treffpunkt mit Katrin?
 - a. 10 Minuten
 - b. 20 Minuten
 - c. 30 Minuten

5. Was hat er vergessen?
 - a. Katrins Englischbuch
 - b. Katrins Englischbuch und seine Trainingssachen
 - c. Katrins Englischbuch, seine Trainingssachen und Geld für die DVD-Filme

6. Warum will Katrin zum Potsdamer Platz?
 - a. Sie will Theaterkarten kaufen
 - b. Sie will ein Fußballspiel sehen.
 - c. Sie will Karten für ein Konzert kaufen.

7. Was hat Oliver am Freitag vor?
 - a. Er hat Fußballtraining
 - b. Er ist in der Spielerauswahl
 - c. Er geht zu einer Fußballparty.

8. Was macht Katrin am Sonntag?
 - a. Sie geht ins Konzert.
 - b. Sie singt und hilft mit dem Staubsaugen zu Hause.
 - c. Sie schreibt einen Aufsatz und spielt Klavier.

9. Was macht Jasmine?
 - a. Sie besucht ihre Oma und ihren Opa.
 - b. Sie spielt Computerspiele.
 - c. Sie geht ins Konzert.

Stufe 2 - Wortschatz

1. Thema Freizeit: Im Dialog kommen mehrere Freizeitaktivitäten vor. Sucht sie und schreibt sie in euer Notizbuch. Welche von den Aktivitäten habt ihr gemacht? Sucht auch im Wörterbuch nach anderen.

2. Welche Wörter passen zusammen und welche müssen nach ihrer Bedeutung weg? Begründet eure Wahl.
 - a. Trainingsachen - Fußball - Konzertkarten - Spielerauswahl
 - b. wie geht's - tschüs - bis später - super
 - c. zu Hause - Potsdamer Platz - Olympiastadion - U-Bahnstation
 - d. mein - wir - dein - sein
 - e. gut - prima - alles klar - aber
 - f. ich kenne - ich hole - ich finde - ich weiß
 - g. fahren - laufen - haben - gehen
 - h. Vereinshaus - Fußballparty - Englischbuch - Fußballtraining

Stufe 3 - Grammatik und Kommunikation

1.
 - a. Substantive: Findet Wörter im Dialog die im Plural stehen. Schreibt sie auf und gebt die Form im Singular.
(Es gibt 7 solche Substantive, die im Plural stehen.)
Beispiel: die Spitzen - die Spitze

 - b. Findet jetzt Wörter im Singular und schreibt sie auf und dann die richtigen Pluralendungen.

 - c. Ordnet die Wörter nach ihrem bestimmten Artikel. Schreibt eine der-Wörterliste, eine das-Wörterliste und eine die-Wörterliste. Welche Liste hat die meisten Substantive?

2. Zu den Präpositionen: Es gibt einige Präpositionen in dieser Folge. Lest den Text und sucht die Antworten darin.
 - a. Erklärt den Unterschied zwischen "zu Hause" und "nach Hause".
 - b. Welche Präposition passt in Zeitausdrücke wie Morgen, Nachmittag und Abend?
 - c. Was ist richtig und warum?
Ich helfe Melanie mit die Schule - Ich helfe Melanie mit der Schule.
 - d. Welche Präposition hat man bei Uhrangaben? Es ist 16:00 Uhr. Wir sehen uns ... 16:00 Uhr.
 - e. Welche Präposition hat man mit dem Verb "bringen", wenn man mitnehmen meint? (vgl. das Englischbuch ...bringen.)
 - f. Welche Präposition wählt man in den beiden Sätzen? Warum?
Ich fahre zum Potsdamer Platz.
Ich fahre nach Berlin.
 - g. Die Fußballparty war "im" Vereinshaus. "im" ist eine Zusammensetzung von zwei Wörtern. Welche? Gibt es andere? Welche?
 - h. Wenn man eine Person besucht hat man oft diese Präposition. Welche? (vgl. Jasmine besucht ihre Oma und ihren Opa.)
3. Schreibt eine Woche auf. Montag bis Sonntag. Schreibt zwei Aktivitäten an jedem Tag auf. Wählt etwas aus dem Kasten. Fragt einander mündlich was eure Mitschüler während der Woche machen und vergleicht ob ihr eine Aktivität gleichzeitig macht.

Kasten:

Fußball spielen - Eishockey spielen - Golf spielen - Handball spielen
 Tennis spielen - Karten spielen - Toto spielen
 kochen - sauber machen - Tagebuch schreiben
 Gitarre spielen - Klavier spielen - Schlagzeug spielen - singen
 Computerspiele spielen - chatten - im Internet sein - E-Mails schicken
 joggen – spazieren gehen – einkaufen gehen - Freunde treffen - einen Freund/eine Freundin anrufen
 ins Konzert, ins Theater, ins Kino, ins Restaurant gehen
 in die Disko, in die Kneipe, in den Club gehen.

Redemittel:

Was machst du am Montag?
 Ich spiele...
 Ich auch - ich nicht.
 Welche Aktivität machst du am ...?
 Was hast du am Dienstag vor?
 Wann machst du ...?
 Wann spielst du ...?

4. Schreibt einen kurzen Text über eure Woche mit euren Freizeitaktivitäten. Schreibt an welchem Tag, wann am Tag und mit wem ihr diese Aktivitäten macht.
5. Was bedeuten diese Sätze? Übersetzt sie bitte.
 - a. Das glaube ich nicht. Er bleibt lieber zu Hause und spielt Computerspiele.
 - b. Nächste Woche haben wir ein Spiel gegen Hertha und das ist wichtig.

- c. Jetzt fahren wir nach Hause zu mir und ich hole meine Trainings Sachen.
- d. Ich möchte zum Potsdamer Platz. Da gibt es Karten für ein Konzert.
- e. Aber das Konzert ist nur einmal. Du kannst morgen trainieren.
- f. Es tut mir Leid. Ich verstehe. Das bringe ich dir später mit.

Vollständiger Text / Drehbuch

Folge 3: Fußball ist Spitze

EIN TELEFONGESPRÄCH / KATRIN "MOBIL" / OLIVER "ZU HAUSE"

OLIVER: Anja, Anita, Bibi, Katrin... Katrin!
 KATRIN: Oliver! Wie geht's?
 OLIVER: Gut. Und dir?
 KATRIN: Prima! Wo bist du?
 OLIVER: Zu Hause. Wann treffen wir uns? Am Dienstag?
 KATRIN: Du, ich kann Dienstag nicht.
 OLIVER: Aber ...
 KATRIN: Ich helfe Melanie mit der Schule.
 OLIVER: Schade! Was machst du heute?
 KATRIN: Heute? Tja... ich weiß nicht.
 OLIVER: Heute Abend habe ich Fußballtraining, aber am Nachmittag, hast du dann Zeit?
 KATRIN: Ja, wir könnten vielleicht zusammen einkaufen gehen. Ich möchte ein paar DVDs kaufen.
 OLIVER: Ja, gerne!
 KATRIN: Du bist ja neu in Berlin und kennst Berlin noch nicht so gut. Wo können wir uns treffen?
 OLIVER: Am Olympiastadion. Das kenne ich gut!
 KATRIN: Olympiastadion? OK. Findest du den Weg dahin?
 OLIVER: Klar! Wir sehen uns um vier am Olympiastadion.
 KATRIN: Um vier? OK, ich komme.
 OLIVER: Super! Also bis vier!
 KATRIN: Ja, bis vier! Tschüs! Ach, und Oliver, bitte bringe mein Englischbuch mit.
 OLIVER: Ja, das Englischbuch. Ich bringe es mit. Bis später. Tschüs!

EXT. OLYMPIASTADION

OLIVER: Buh! Hallo Katrin.
 KATRIN: Da bist du ja endlich! Du bist zu spät!
 OLIVER: Zu spät? Wie spät ist es?
 KATRIN: Es ist zwanzig nach vier! Du bist zwanzig Minuten zu spät!
 OLIVER: Wirklich? Tut mir Leid! Aber jetzt bin ich ja hier für dich.
 KATRIN: Hast du deine Trainings Sachen nicht dabei?
 OLIVER: Trainings Sachen?
 KATRIN: Du hast doch heute Fußballtraining.
 OLIVER: Ach so, ja, die kann ich später noch holen.
 KATRIN: Und hast du mein Englischbuch?

OLIVER: Welches Englischbuch?
KATRIN: Oliver!
OLIVER: Ach so, doch... tut mir Leid. Ich verstehe. Ähm – das bringe ich dir auch später mit.
KATRIN: Na gut, dann gehen wir jetzt einkaufen.
OLIVER: OK. Was willst du kaufen?
KATRIN: Hast du das wirklich vergessen?
OLIVER: Was?
KATRIN: Die DVD-Filme!
OLIVER: Aber klar!
KATRIN: Genau, Oliver! Ich habe 40 Euro für die Filme.
OLIVER: 40 Euro? Wow! Das ist viel Geld. Dafür muss ich viel arbeiten.
KATRIN: Oder härter trainieren!
OLIVER: Eines Tages werde ich hier spielen!
KATRIN: Solange können wir jetzt aber nicht warten. Komm, jetzt gehen wir einkaufen.
OLIVER: Ja, gute Idee.

EXT. U-BAHNSTATION OLYMPIASTADION

OLIVER: Zuerst fahren wir nach Hause zu mir und ich hole meine Sachen. Und dann kommst du mit zum Training. Was sagst du dazu?
KATRIN: Nein, ich möchte zum Potsdamer Platz. Am Freitag gibt es dort ein Konzert und ich möchte die Konzertkarten kaufen. Wir fahren jetzt hin und kaufen sie!
OLIVER: Aber ich habe Fußballtraining. Nächste Woche haben wir ein Spiel gegen Hertha und das ist sehr wichtig.
KATRIN: Aber das Konzert ist nur einmal und du kannst morgen trainieren.
OLIVER: Morgen ist die Spielerauswahl. Das ist zu spät.
KATRIN: OK, dann kaufe ich die Karten alleine. Kommst du am Freitag zum Konzert?
OLIVER: Aber Freitag ist die große Fußballparty im Vereinshaus.
KATRIN: Ich verstehe. Dann frage ich Jasmine.
OLIVER: Was machst du morgen? Können wir uns morgen Nachmittag treffen?
KATRIN: Morgen Nachmittag mache ich Aerobic. Dann schreibe ich einen Aufsatz und dann spiele ich Klavier.
OLIVER: Oh! Sonntagnachmittag dann?
KATRIN: Dann muss ich zu Hause staubsaugen, danach fahre ich mit Melanie Inlineskates, dann singe ich in meinem Chor und dann muss ich...
OLIVER: Alles klar. Ich verstehe. Ich frage vielleicht Bastian oder Jasmine. Die haben mehr Zeit.
KATRIN: Jasmine ist auf dem Land bei ihrer Oma und ihrem Opa.
OLIVER: Na, vielleicht doch nicht. Ich rufe sie jetzt gleich an. Dann kann ich auch Bastian anrufen und ihn fragen.
KATRIN: Bastian? Das glaube ich nicht. Der bleibt lieber zu Hause und spielt Computerspiele.
OLIVER: Spielst du Computerspiele, Katrin?
KATRIN: Lieber Computerspiele als Fußballtraining!
OLIVER: Mein Zug kommt gleich. Ich muss gehen. Bis bald, Katrin!
KATRIN: Tschüs, Oliver.

Folge 4: Eine Party planen

Drehort: Am Eiscafé. In einem Lebensmittelgeschäft.

Charaktere: Jasmine, Bastian und Oliver.

Sprachliche Ingredienzien: Modalverben wie "sollen" und "können" und das Pronomen "kein/keine".

Wortschatz: Esswörter

Kommunikation: für oder gegen, mit einfachen sprachlichen Bausteinen diskutieren und Vorschläge machen.

Inhalt:

Szene 1: Am Eiscafé

Bastian, Oliver und Jasmine sitzen vor einem Eiscafé.

Oliver ist traurig, dass Katrin nicht da ist. Jasmine erzählt, dass Katrin bald Geburtstag hat. Partypläne werden vorgeschlagen. Man will Katrins Geburtstag feiern.

Jasmine spricht mit Katrins Mutter darüber. Katrin hat etwas am Samstagnachmittag vor und es gibt Zeit für die Vorbereitungen einer Überraschungsparty.

Die Pläne für die Party werden gemacht und man diskutiert was es zu essen und trinken geben soll.

Szene 2: In der Lebensmittelabteilung eines Supermarkts

Oliver, Bastian und Jasmine gehen durch die Lebensmittelabteilung und kaufen ein, wofür sie sich entschieden haben.

Szene 3: Außerhalb des Supermarkts

Jasmine, Oliver und Bastian haben eine Menge Sachen in ihren Tüten. Sie sind froh, aber es ist anstrengend alles zu tragen.

Aufgaben

Nützliche Vokabeln vor der Sendung:

der Geburtstag -e bursdag

genau akkurat, nøyaktig

die Überraschungsparty -s overraskelsesselskap/overraskingselskap

glauben tro, anta / tru, gå ut frå

bestimmt bestemt, helt sikkert / bestemt, heilt sikkert

vorbereiten forberede/førebu

erledigt ordne, fikse

kein Problem ikke noe problem / ikkje noko problem

einladen invitere

mehrere flere/fleire

zum Beispiel for eksempel

entscheiden bestemme, avgjøre / bestemme, avgjere

Jasminetorte Jasmines bløtkake, Jasmine-kaka / blautkaka til Jasmine, Jasmine-kaka

wird dir schmecken kommer du til å like / kjem du til å like
das Mehl mel/mjøl
das Ei -er egg
die Milch melk/mjøl
der Zucker sukker
die Packung en pakke, pakning
die Aprikosenmarmelade -n aprikossyltetøy
die Limos brus, limonade
der Sekt sjampanje
keine Zeitschriften ingen tidsskrifter / ingen tidsskrift
alles in Ordnung alt i orden
die Einkaufsliste -n handlelapp

Stufe 1 - Hörverständnis

Wählt die richtige Alternative.

1. Was wollen die Jugendlichen organisieren?
 - a. eine Geburtstagsparty am Sonntag für Katrin
 - b. eine Überraschungsparty für Katrin
 - c. eine Überraschungsparty für Katrins Mutter
2. Warum ruft Jasmine Katrins Mutter an?
 - a. Sie ist nett
 - b. Sie kann mit der Party helfen
 - c. Sie weiß wo Katrin ist
3. Wer bezahlt das Essen?
 - a. Bastian, Oliver und Jasmine
 - b. Jasmine und Bastian
 - c. Katrins Mutter
4. Wer von diesen Personen ist Katrins Freundin?
 - a. Julia
 - b. Jenny
 - c. Heike
5. Was gibt es zu trinken auf der Party?
 - a. Wein
 - b. Bier
 - c. Cola

6. Was macht Jasmine zu essen?
 - a. Jasminetorte
 - b. Katrintorte
 - c. Olivertorte
7. Was macht Oliver, wenn Bastian ihn sieht?
 - a. Liest eine Sportzeitung
 - b. Nimmt eine Tüte Bonbons
 - c. Guckt nach einigen Mädchen
8. Wer hat die wenigsten Waren zu tragen?
 - a. Oliver
 - b. Bastian
 - c. Jasmine

Stufe 2 - Wortschatz

1.
 - a. Was kaufen die Jugendlichen für die Party ein? Schreibt die Vokabeln auf und übersetzt sie.
 - b. Was würde man sonst kaufen können? Schlagt im Wörterbuch nach und macht eine eigene Einkaufsliste für eine Geburtstagsparty.
2. Sucht die Antwort zu den Fragen im Dialog.
 - a. Wie sagt man, wenn man sich am Telefon präsentiert?
 - b. wenn man einen Vorschlag machen möchte?
 - c. wenn man etwas nett findet?
 - d. wenn man einen Vorschlag gut findet und einer Person zustimmt?
 - e. wenn man einen Vorschlag nicht gut findet und jemand zu schnell spricht?
 - f. wenn man jemand auffordert, zu einem Supermarkt hinzugehen?
 - g. wenn man findet, dass etwas sehr gut schmeckt?
 - h. wenn man nach der Ansicht einer Person fragt?

Stufe 3 - Grammatik und Kommunikation

1. Ergänzt die Sätze mit dem Modalverb in Klammern.
 - a. (sollen) Es ... eine Überraschungsparty werden.
 - b. (können) Wir ... bei Katrin sein.
 - c. (können) Oliver und Jasmine ... alles vorbereiten.
 - d. (sollen) Wann ... du nach Hause gehen?
 - e. (können) Ich ... meine Spezialtorte backen.
 - f. (können) Er ... vielleicht einkaufen gehen.

- g. (sollen) Ihr ... diese Geschenke zu Bastian bringen.
- h. (sollen) Seine Frau ... einen Brief an die Zeitung schicken.

2. Ergänzt die Sätze mit "kein" oder "ein".

- a. Das schaffen wir einfach, es ist ... Problem.
- b. Ohne Marmelade wird es ... Torte.
- c. Wir brauchen ... Zeitschriften für die Party.
- d. Sie ist eine Spitzenschülerin. Sie macht überhaupt ... Fehler.
- e. Das ist ... gute Idee.
- f. Ich habe ... Freund. Er heißt Lars.
- g. Das ist wirklich ... braves Kind.
- h. ... Lehrer wie Joakim sollten alle Schüler haben.

3. Erzählt was ihr an einem normalen Tag esst. Arbeitet in Kleingruppen zu viert. Wählt aus dem Kasten und sagt auch was ihr nicht esst wie im Beispiel. Vergleicht miteinander.

Zum Frühstück esse ich ein Brötchen mit Käse. Ich trinke Tee aber keinen Kaffee.

Zum Mittag esse ich ...

Zum Abendbrot habe ich gerne ... aber kein ...

Manchmal kann ich auch ... essen oder trinken.

Kasten

Getränke: Kaffee, Tee, Orangensaft, Limo, Cola, Mineralwasser, stilles Wasser, Milch, Sprudel, Bier, Wein, Sekt, Schnaps.

Essen: Müsli, der Joghurt, das Brötchen, das Butterbrot, der Käse, die Butter, der Schinken, die Marmelade, das Ei -er, die Wurst, der Fisch, die die Sauermilch, die Grütze, der Honig, der Fruchtsaft, der Streichkäse, das Omelett, der Toast, die Kartoffel, das Fleisch, die Suppe, der Salat, das Obst, das Gemüse, die Pizza, die Torte, der Kuchen, die Pasta, der Reis, die Schokolade, die Bonbons, das Schweinefleisch, der Schweinebraten, der Hamburger, das Putenfleisch, das Hähnchen, das Fleischklößchen, das Lammfilet.

4. Plant eine Party. Schreibt ein Tagesmenü zu einer Party. Was bietet man da an? Wählt vom Kasten oder schlagt im Wörterbuch nach. Erzählt einander von euren Menüs und stimmt ab wer den leckersten Beitrag hat.

5. Schreibt einen Dialog an einer Kasse. Verwendet die Stichpunkte dabei. Arbeitet zu zweit und lest die Dialoge der ganzen Gruppe vor.

- Begrüßung
- Kauft eine Zeitung und eine Flasche Mineralwasser
- Sagt wie viel es kostet
- bezahlt die Summe
- Gebt Kleingeld zurück
- Fragt, ob sie mehr kaufen wollen
- Sagt Nein danke
- Abschiedsphrasen sagen

Vollständiger Text / Drehbuch

Folge 4: Eine Party planen

EXT. EISCAFÉ

OLIVER: Schade, dass Katrin nicht da ist.

JASMINE: Wisst ihr, am Samstag hat sie Geburtstag!

OLIVER: Geburtstag? Was? Vielleicht können wir am Samstag eine Geburtstagsparty für Katrin organisieren.

JASMINE: Ja, eine Überraschungsparty!

BASTIAN: Das ist eine gute Idee. Wir können Katrins Mutter fragen. Vielleicht hilft sie uns.

OLIVER: Jasmine, du kennst Katrins Mutter gut. Was glaubst du?

JASMINE: Katrins Mutter ist nett und hilft uns bestimmt.

OLIVER: Hast du dein Handy? Du kannst sie sofort anrufen. Sonst kann ich dir auch mein Handy geben.

JASMINE: Nein danke, das brauchst du nicht. Ich habe mein Handy hier und rufe sie sofort an.

JASMINE: Guten Tag Frau Niedermeier. Hier ist Jasmine. Ja, ich wollte fragen: können wir am Samstag eine Geburtstagsparty für Katrin machen? Es soll eine Überraschungsparty werden. Bastian, Oliver, ich und einige Freunde von Katrin. Wir können bei Ihnen sein? Vielen dank. Am Nachmittag können wir alles vorbereiten und um 19.00 Uhr beginnt die Party. Ja, wir kaufen alles ein und vielleicht können sie uns mit der Dekoration helfen? Sie wollen für alles bezahlen? Das ist aber nett! Alles klar. Bis Samstag dann. Vielen Dank. Tschüs, Frau Niedermeier. So, dann ist das erledigt.

OLIVER: Kein Problem also?

JASMINE: Nein. Wir können zehn Personen einladen und Katrin kommt am Samstag erst um 19:00 Uhr nach Hause.

OLIVER: Dann können wir Michaela, Svenja, Christiane, Tanja, Heike und Amelie einladen. Und Jenny auch.

JASMINE: Langsam, langsam. Ich denke da mehr an Katrins Freunde und nicht an deine Freundinnen!

OLIVER: OK.

JASMINE: Katrin hat mehrere Schulfreunde wie zum Beispiel Michaela und Julia. Die laden wir bestimmt ein.

BASTIAN: Ja, und wir müssen entscheiden, was es zu essen und zu trinken gibt.

JASMINE: Wir kaufen Pizza und Lasagne und wir können Italien als Motto haben.

OLIVER: Das ist eine gute Idee. Katrin liebt italienisches Essen. Das passt gut: eine italienische Überraschungsparty!

BASTIAN: Und zu trinken: Sekt. Alkoholfrei natürlich! Und Limos und Cola!

JASMINE: Und ich kann meine Jasminetorte backen.

OLIVER: Jasminetorte? Das klingt aber nett.

JASMINE: Die wird dir soooooooooo gut schmecken!

OLIVER: Na, dann los. Zum Supermarkt.

BASTIAN: Ja, alles klar! Kommt, lasst uns hinfahren.

INT. SUPERMARKT

JASMINE: Mensch, so viel Pasta! Spaghetti!
OLIVER: Eins, zwei, drei.
BASTIAN: Und jetzt Lasagne, lecker! Eins, zwei, drei.
JASMINE: Und für die Torte brauchen wir: Mehl, viele Eier, 1 Liter Milch, Zucker, eine Tüte Backpulver. Ohne Aprikosenmarmelade wird es keine Jasminetorte! So, und jetzt habe ich alles für die Torte. Wo ist eigentlich Oliver?
BASTIAN: Weiß nicht!
BASTIAN: Und jetzt was zu trinken. Limos. Viele Limos! Und Cola. Unbedingt!
JASMINE: Und Sekt.
BASTIAN: Alkoholfrei natürlich!

INT. SUPERMARKT, ZEITSCHRIFTENSTAND

BASTIAN: Und wen haben wir hier? Was machst du, Oliver?
OLIVER: Ja ja, ich weiß.
BASTIAN: Wir brauchen keine Zeitschriften für die Party. Was glaubst du?
OLIVER: Alles klar. Keine Zeitschriften.
JASMINE: Wir haben alles von unserer Einkaufsliste. Jetzt können wir bezahlen.

Folge 5: Kauflust

Drehort: Im Kaufhaus.

Charaktere: Jasmine, Oliver und Katrin, eine Verkäuferin.

Sprachliche Ingredienzien: Akkusativ und Dativ mit Präpositionen und Personalpronomen.

Wortschatz: Kleiderwörter und einige Adjektive.

Kommunikation: Einkaufsphrasen – einkaufen gehen.

Inhalt:

Szene 1: Am Eingang im Kaufhaus

Oliver und Jasmine treffen sich durch Zufall außerhalb eines Kaufhauses. Sie trennen sich. Oliver möchte in die Schmuckabteilung und Jasmine geht in die Sportabteilung.

Szene 2: In der Kleiderabteilung für Frauen

Jasmine probiert Kleider und kauft sich etwas sportliches (Bildkollage mit Musik).

Szene 3: In der Schmuckabteilung

Oliver kauft eine Halskette für eine Freundin. Er ist nervös und weiß nicht genau, was er kaufen will, aber die Verkäuferin überzeugt ihn von einer bestimmten Halskette.

Szene 4: Am Ausgang

Oliver und Jasmine treffen sich und Jasmine zeigt was sie gekauft hat. Oliver zeigt, dass er eine Halskette gekauft hat. Er will, dass Jasmine sie anprobiert und sie glaubt, dass er die Kette für sie gekauft hat, aber das ist nicht der Fall. Die Halskette ist für jemand anders und das macht Jasmine wütend und sehr enttäuscht.

Szene 5: Am Ausgang

Katrin taucht plötzlich auf, da sie und Jasmine sich verabredet haben. Oliver ist verwundert und die beiden Mädchen entscheiden sich, Eis essen zu gehen. Jasmine zeigt Katrin ihr neues Top. Katrin ist ehrlich und sagt, dass es ihr nicht gefällt.

Aufgaben

Nützliche Vokabeln vor der Sendung:

brauchen trenge, behøve / trenge, ha bruk for

die Sportabteilung -en sportsavdeling

die Expertenhilfe -n eksperthjelp

leider dessverre

unbedingt absolutt

die Schmuckabteilung -en smykkeavdeling

für jemand besonderen for noen spesiell / for nokon spesiell

am Ausgang ved utgangen

bis gleich sees snart / ser deg (dykk) snart

die Halskette -n halskjede

da hätten wir da / der har vi

aus Gold av gull
Wie bitte? Unnskyld?
aus Silber av sølv
das macht det blir
zurück tilbake
endlich endelig/endeleg
zeig mal vis meg
schicke Sporthose stilig treningsbukse
im Fitness-Center på treningscenteret
tragen ha på seg
Was hast du denn da? Hva har du der? / Kva har du der?
probieren prøve
teuer dyr
das Geschenk -e gave/gåve
neugierig nysgjerrig
süß søt
Schau mal! Se her! Vis meg! / Sjå her! Vis meg!
ehrlich ærlig (talt) / ærleg (tala)
hässlich stygg
komisch rar, komisk
sauer sur
Hauptsache det viktigste / det viktigaste
damit zufrieden være fornøyd med / vere (for)nøgd med

Stufe 1 - Hörverständnis

Wählt die richtige Alternative.

1. Wo treffen sich Oliver und Jasmine?

- a. an einem Kino
- b. an einem Kaufhaus
- c. an einer Bushaltestelle

2. Was will Jasmine kaufen?

- a. Sportkleider
- b. eine Halskette
- c. ein Geschenk

3. Was will Oliver kaufen?

- a. einen Fußball
- b. ein Eis
- c. eine Halskette

4. Für wen ist die Halskette?
 - a. für Olivers Schwester
 - b. für Olivers Mutter
 - c. für Olivers Freundin

5. Welche Halskette wählt Oliver?
 - a. die aus Gold
 - b. die aus Silber
 - c. die aus Bronze

6. Wie viel kostet sie?
 - a. 19 Euro
 - b. 49 Euro
 - c. 79 Euro

7. Wie findet Katrin Jasmynes Sportkleider?
 - a. hässlich
 - b. zu billig
 - c. komisch

8. Was machen Jasmine und Katrin am Ende?
 - a. Sie wollen Eis essen
 - b. Sie wollen mehr einkaufen gehen
 - c. Sie wollen Bastian besuchen

Stufe 2- Wortschatz

1. Welche Wörter passen zum Thema „Kaufen“? Sucht im Text und schreibt sie auf. Was bedeuten diese Kaufwörter?

2. Ergänzt die Sätze mit dem richtigen Wort aus dem Kasten.
 - a. Dieses Top kostet nicht viel. Es ist
 - b. Er will immer alles wissen. Er ist so
 - c. Das verstehe ich gar nicht. Es ist wirklich
 - d. Das kaufe ich einem Freund. Er bekommt es als
 - e. Sie will immer schicke Kleider
 - f. Ich weiß nicht, ob ich es kaufen will. Zuerst muss ich es
 - g. Wie viel kostet das? ... 39 Euro.
 - h. Kannst du mir bitte helfen? ... nicht. Heute habe ich keine Zeit.

Kasten:

das macht - leider
neugierig - komisch
Geschenk - billig
anprobieren - tragen

Stufe 3 - Grammatik und Kommunikation

1. Akkusativ oder Dativ? Wählt die richtige Form und Alternative.
 - a. Dies ist für 1. einen Freund - 2. ein Freund.
 - b. Die Halskette ist für 1. ein Freundin - 2. eine Freundin.
 - c. Ich will jetzt in 1. der Schmuckabteilung - 2. die Schmuckabteilung.
 - d. Das ist für 1. ein Mädchen - 2. eines Mädchen
 - e. Jasmine trifft Oliver wieder 1. im Ausgang - 2. am Ausgang.
 - f. Oliver bezahlt an 1. der Kasse - 2. die Kasse.
 - g. Das trägt Jasmine 1. im Fitness-Center - 2. am Fitness-Center.
 - h. Sie ist mit 1. das Geschenk - 2. dem Geschenk zufrieden.

2. Pronomen im Kasus. Welche Form von den Pronomen ist richtig?
 - a. Wie findest du diese Marke?
.. ist gut.
 - b. Wie findest du mein neues Top?
... sieht sehr gut aus.
 - c. Diese Halskette kostet viel.
Ja, ... ist teuer.
 - d. Jasmine interessiert sich für Oliver.
Katrin interessiert sich auch für ...
 - e. Oliver interessiert sich für Katrin.
Er interessiert sich sehr für ...
 - f. Wie heißt dieses Auto?
... ist ein BMW.
 - g. Ist das für mich?
Ja, es ist für
 - h. Kannst du mir alles davon erzählen?
Ja, ich erzähle es ... morgen.

3. Kleider kaufen: Wählt Kleider zu jeder Gelegenheit. Was habt ihr an? Wählt aus dem Kasten und erzählt einander was ihr zu jeder Gelegenheit tragt.
 - in der Schule/Arbeit
 - im Fitness-Center/ in der Sporthalle
 - auf einer Party
 - im Restaurant
 - zu Hause
 - auf einer Reise nach Italien

Kasten:

Schuhe: der Gummistiefel - Schuhe mit hohen Absätzen - der Lackschuh - der Halbschuh - der Laufschuh - die Sandale - der Stiefel

die Badehose

der Badeanzug

die Bluse

der Hosenrock

die Hose

die Jacke

der Handschuh

das T-Shirt

die Jeans

die Fliege

der Frack

die Regenjacke

die Turnhose Farben: grün, blau, gelb, rot, braun, weiß, schwarz, orange, beige, lila, hellgrün, dunkelrot

der Mantel

der Rock

das Kleid

die Strickjacke

der Anzug

das Nachthemd

das Hemd

der Pulli

der Schal

die Krawatte

der Smoking

der Trainingsanzug

der Hut

die Sportmütze

die Mütze

die Zipfelmütze

4. Schreibe einen kurzen Text über deine Kleidergewohnheiten. Welche Kleider ziehst du vor und welche Farben sollen die verschiedenen Kleider haben?

Beispiel:

Ich trage gerne Jeans. Meine Lieblingsfarbe von Jeans ist blau. Dazu trage ich ein T-Shirt. Das ist weiß.

Dazu passen grüne Turnschuhe. Manchmal habe ich eine Sportmütze auf. Zu Hause trage ich gerne eine Sporthose. Gelb und grün sind auch schöne Kleiderfarben.

5. Schreibt einen Dialog in einem Sportgeschäft. Hier folgen nützliche Phrasen dafür. Verwendet sie im Dialog.

Einkaufsphrasen:

der Verkäufer sagt:

Kann ich Ihnen helfen

Werden Sie schon bedient?

Was darf es sein?
Wie viel?
Wie viele ?
Sonst noch etwas?
Noch einen Wunsch?
Ist das alles?
Ausverkauft
Wie zahlen sie?
Zahlen Sie an der Kasse da drüben

der Kunde sagt:

Ja, bitte,
Haben Sie?
Nein danke.
Danke ich sehe mich nur um.
Ich möchte kaufen.
Ich hätte gern
Wie viel kostet?
Das ist.
zu
teuer - billig
günstig

der Verkäufer sagt:

Kann ich Ihnen helfen?
Die Umkleidekabine ist da drüben.
Welche Größe haben Sie?
Welche Farbe finden Sie schön?
steht Ihnen gut
passt Ihnen gut.

der Kunde sagt:

Ich möchte anprobieren.
Kann ich ... anprobieren
Wo ist die Umkleidekabine?
Passt der Rock das Hemd die Bluse
Ich finde ... schön
Es, er, sie ... passt gut.
Ich nehme ...
Ich mag ... (den Rock, die Bluse)
Ich mag nicht ...
Die Farbe ist schön
Das ist mir zu ...
eng/weit
kurz/lang
groß/klein
Das ist nicht ganz, was ich möchte

aus ...
Baumwolle

Leinen
Seide
Leder
Wolle

gestreift
kariert
gepunktet
lang
kurz
eng
weit
hell
dunkel

Vollständiger Text / Drehbuch

Folge 5: Kauflust

EXT. KAUFHAUS

JASMINE: Oliver!
OLIVER: Jasmine, du hier? Grüß dich! Gehst du heute auch einkaufen?
JASMINE: Ja, ich brauche neue Sportsachen.
OLIVER: Die braucht man immer. Man muss ja im Trend sein.
JASMINE: Ich bin immer im Trend, Oliver. Findest du nicht?
OLIVER: Ja, ja, Jasmine, du bist super. Lass uns hineingehen!
JASMINE: OK.

INT. IM KAUFHAUS, ORIENTIERUNGSTAFEL

JASMINE: Kommst du mit in die Sportabteilung? Ich brauche Expertenhilfe. Du weißt doch alles über Sport.
OLIVER: Ja, aber ich habe leider keine Zeit und muss unbedingt in die Schmuckabteilung.
JASMINE: Was? In die Schmuckabteilung?
OLIVER: Ja.
JASMINE: Was willst du da kaufen?
OLIVER: Eine Halskette für jemand besonderen.
JASMINE: Darf ich fragen, wer den Schmuck bekommt? Für ein Mädchen?
OLIVER: Vielleicht.
JASMINE: Also, dann gehe ich in die Sportabteilung und du in die Schmuckabteilung. Können wir uns in einer halben Stunde am Ausgang treffen?
OLIVER: Ja, das machen wir. Gut, bis gleich.
JASMINE: OK, bis gleich.

INT. IM KAUFHAUS, SPORTABTEILUNG

JASMINE: Naja, lieber nicht. Das ist eigentlich ganz schick. Die nehme ich.

INT. IM KAUFHAUS, SCHMUCKABTEILUNG

VERKÄUFERIN: Was kann ich für Sie tun?
OLIVER: Ich möchte eine Halskette kaufen.
VERKÄUFERIN: Wie alt und wie groß ist die Person die die Halskette bekommt?
OLIVER: Sie ist so alt wie ich und mittelgroß.
VERKÄUFERIN: Sie ist also für eine Frau?
OLIVER: Für eine Freundin.
VERKÄUFERIN: Also eine Halskette für ein mittelgroßes junges Mädchen.
OLIVER: Stimmt.
VERKÄUFERIN: Da hätten wir diese Halskette aus Gold.
OLIVER: Oh, sie ist schön.
VERKÄUFERIN: Ja, es ist eine sehr schöne Kette. Sie nehmen diese?
OLIVER: Wie viel kostet sie?
VERKÄUFERIN: 79 Euro.
OLIVER: Was? Ich meine: wie bitte?
VERKÄUFERIN: Vielleicht möchten Sie eine Kette aus Silber?
OLIVER: Ja. Das ist besser, glaube ich.
VERKÄUFERIN: Vielleicht diese. Sie kostet nur 19 Euro.
OLIVER: Ja, die ist gut.
VERKÄUFERIN: Ja, sie ist auch sehr schön. Bitte sehr. Das macht 19 Euro.
OLIVER: Bitte sehr.
VERKÄUFERIN: Danke. Ein Euro zurück!
OLIVER: Vielen Dank.
VERKÄUFERIN: Bitte schön.
OLIVER: Auf Wiedersehen.
VERKÄUFERIN: Wiedersehen.

INT. KAUFHAUS, AUSGANG

JASMINE: Da bist du ja endlich.
OLIVER: Ja, endlich!
JASMINE: Ich habe jetzt neue Sportsachen. Willst du sie sehen?
OLIVER: Ja, zeig mal!
JASMINE: Hier ein Top und eine schicke Sporthose dazu. Wie findest du sie?
OLIVER: Echt schön. Richtig im Trend.
JASMINE: Die will ich morgen im Fitness-Center tragen. Kommst du mit?
OLIVER: Ich glaube nicht. Dann habe ich Fußballtraining.
JASMINE: Na gut. Was hast du denn da?
OLIVER: Es ist eingepackt.
JASMINE: Aber ich will es gerne sehen. Was ist es?
OLIVER: Hier. Es ist eine Halskette.
JASMINE: Oh, schön! Kann ich sie probieren?
OLIVER: Klar, kannst du!

JASMINE: Na, wie sehe ich aus?
OLIVER: Die Halskette ist sehr schön.
JASMINE: Die Kette?
OLIVER: Ja. Und teuer ist sie auch.
JASMINE: Ein teures Geschenk! Wer bekommt so was Schönes?
OLIVER: Na du bist aber neugierig!
JASMINE: Kenne ich sie?
OLIVER: Das erzähle ich dir ein anderes Mal. Aber danke für das Anprobieren. Ich muss jetzt weiter nach Hause.

KATRIN: Hallo!
OLIVER: Hallo Katrin, du hier?
KATRIN: Ja, Jasmine und ich wollen Eis essen.
OLIVER: OK. Sorry, ich muss los. Tschüs ihr beiden!
KATRIN: Aber warum geht Oliver schon?
JASMINE: Seit wann interessierst du dich für Oliver?
KATRIN: Tue ich gar nicht. Komm, wir gehen Eis essen.
JASMINE: Ja, gute Idee! Aber zuerst mein neues Top. Schick, oder?
KATRIN: Es ist OK.
JASMINE: OK? Nicht super? Oder süß wenigstens?
KATRIN: OK, es ist süß.
JASMINE: Es war nicht billig. Schau mal, die Marke!
KATRIN: Toll!
JASMINE: Ehrlich Katrin, wie findest du es?
KATRIN: Ehrlich? Es ist hässlich.
JASMINE: Hässlich? Dein Geschmack ist komisch!
KATRIN: Jetzt war ich ehrlich und du bist sauer.
JASMINE: Nein, ich bin nicht sauer.
KATRIN: Wirklich nicht?
JASMINE: Nein, Hauptsache ich bin damit zufrieden!
KATRIN: Komm, jetzt gehen wir ein Eis essen.
JASMINE: Gute Idee!

Folge 6: Zum Geburtstag viel Glück

Drehort: In einer Berliner Wohnung bei Katrins Familie.

Charaktere: Katrin, Jasmine, Oliver, Bastian, Katrins Freunde und Katrins Mutter.

Sprachliche Ingredienzien: Verben mit dem Dativ, Starke Verben und die Konjunktionen "wenn" und "weil".

Wortschatz: Zum Thema Geburtstag geeignetes Wortfeld.

Kommunikation: gratulieren, singen und Siezen/Duzen.

Inhalt:

Szene 1: Ext. Katrins Wohnung

Szene 2: Zu Hause in Katrins Wohnung

Jasmine trifft Katrins Mutter und sie planen die Überraschungsparty für Katrin. Sie gehen die Gästeliste durch. Jasmine hilft ein bisschen mit, den Tisch zu decken und alles drumherum. Oliver und Bastian dekorieren das Wohnzimmer.

Szene 3: Im Wohnzimmer

Alle Gäste stehen und warten auf Katrin. Als sie hören, dass Katrin kommt, verstecken sie sich. Katrin kommt und alle schreien: "Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag". Katrin ist sehr überrascht.

Szene 4: Im Wohnzimmer

Partystimmung herrscht und es gibt mehrere kleinere Szenen zwischen den Gästen.

Zuletzt trägt Katrin die Halskette von Oliver. Jasmine reagiert enttäuscht. Sie weiß jetzt, wem die Halskette gehört und dass sie keine Hoffnungen mehr hat, Oliver zu bekommen. Katrin und Oliver tanzen miteinander.

Aufgaben

Nützliche Vokabeln vor der Sendung:

Zum Geburtstag viel Glück Gratulerer med dagen
freut sich bestimmt gleder seg helt sikkert / gleder seg heilt sikkert
mag liker

der Teller tallerken

die Gabel -n gaffel

das Messer kniv

ruhig rolig, ta det med ro / roleg, ta det med ro

schon lange allerede lenge / allerede lenge

links til venstre

die Tüte -n pose, kremmerhus / pose, kremmarhus

die Luftballons ballong

aufpusten blåse opp

schaffen klare, greie
leicht lett
nicht wahr? ikke sant? / ikkje sant?
anstrengend anstengende, slitsomt / slitsamt, anstrengjande
empfangen ta imot
verstecken gjemme/gøyme
eröffnen åpne/opne
alles Gute alt godt
gute Laune godt humør
froh sein være glad / vere glad
tanzen danse

Stufe 1 - Hörverständnis

Beantwortet die Fragen mit einem Wort.

1. Wie viele Gäste kommen zu Katrins Geburtstagsparty? ...
2. Wo gibt es Gläser und Servietten?
Im ...
3. Was ist in der Tüte?
4. Woher ist Michaela gekommen?
Sie ist aus ... gekommen.
5. Was bekommt Katrin von Michaela als Geburtstagsgeschenk?
Sie bekommt ein ...
6. Wer hat die Torte gemacht?...
7. Was bekommt Katrin von Oliver als Geburtstagsgeschenk?
Sie bekommt eine ...
8. Mit wem tanzt Jasmine am Ende dieser Folge?
Sie tanzt mit ...

Stufe 2 - Wortschatz

1. Dieser Abschnitt präsentiert eine Geburtstagsparty. Was braucht man/brauchen unsere Charaktere, um diese Geburtstagsparty ausführen zu können? Schreibt alle Zutaten auf. Sucht im Dialog und übersetzt sie auch.
Wer findet die meisten Wörter?
Beispiel: Gäste
2. Welche Wörter passen zusammen? Kombiniert aus den beiden Spalten.

<ol style="list-style-type: none"> a. aufpusten b. gratulieren c. die Überraschung d. zum Geburtstag viel Glück e. das Geschenk f. gute Laune g. das Messer h. links 	<ol style="list-style-type: none"> 1. dies gibt man einer Person, die Geburtstag hat. 2. bekommt man, wenn es total unerwartet ist. 3. Ein Ding, das man hat, wenn man etwas schneiden will. 4. froh sein 5. das Gegenteil von rechts heißt ... 6. in etwas Luft hineinblasen 7. singt man auf Geburtstagspartys 8. tut man zu einer Person, die etwas feiert.
--	--

3. Wie geht es weiter? Wählt aus dem Kasten eine passende Fortsetzung.

Kasten:

Hallo Leute
Leute kennen lernen
Hallo ihr zwei
Kontakt aufnehmen
Schön, dass ihr da seid
kommt doch herein
ihr kennt euch wohl nicht
macht es euch doch gemütlich
sich ein bisschen umschaun
das hört sich lustig an
sich amüsieren
Spaß machen
einladen
viel Vergnügen
viel Spaß
ausgehen
kann ich dich wieder sehen
vielen Dank für den netten Abend

- a. Es klingelt an der Tür und deine Gäste werden von dir begrüßt. Du sagst ...
- b. Heute Abend will ich nicht zu Hause bleiben. Ich will ...
- c. Ich plane eine Party. Ich will mindestens 30 Gäste ...
- d. Dein(e) Freund(in) will sich am Abend amüsieren. Du wünschst ihm/ihr ...
- e. Du kommst zu einer Party und alle Gäste sitzen und warten auf dich. Du begrüßt alle mit einem ...
- f. Deine Partygäste sind gerade gekommen. Du bietest ihnen Plätze an. Du sagst ...
- g. Das machen die Gäste bevor sie sich setzen. Sie ...
- h. Eine Party macht meistens ...

Stufe 3 - Grammatik und Kommunikation

- 1. Ein bisschen zu "wenn" und zu "weil".
Welche Konjunktion passt am besten?
 - a. ... Katrin kommt verstecken sich alle Gäste.
 - b. Alle Gäste setzen sich, ... Jasmine das Buffet eröffnet.
 - c. Katrin ist froh, ... Oliver da ist.
 - d. Jasmine ist froh, ... Bastian zu ihr kommt.

Setzt das richtige Verb ein. Wählt hier.
wollen - brauchen -gehen - fahren

- e. Wenn Katrin nach Wien mit dem Zug ..., freut sie sich sehr.
- f. Wenn du nach Hause ..., kann ich dich anrufen.
- g. Wenn wir Geld ..., können wir in die Bank gehen.
- h. Ihr könnt später kommen, wenn ihr ...

2. Starke Verben: helfen - nehmen - finden - empfangen - singen - sehen - trinken - essen.
Schreibt eigene Sätze mit jedem Verb.
 - a. ...
 - b. ...
 - c. ...
 - d. ...
 - e. ...
 - f. ...
 - g. ...
 - h. ...

3. Schreibt eine Wunschliste für euren nächsten Geburtstag. Verwendet Wörterbücher und erzählt einander was ihr euch wünscht.

4. *Sie* sagen oder *Du* sagen, das ist die Frage.
Wann sagt man du und wann Sie? Verwendet die Verben in den Klammern.
 - a. Hallo ich bin Joakim. Wie ...? (heißen)
 - b. Guten Tag Herr Beckenbauer. Wie geht's ...
 - c. Tag Schüler. ... Seite 25 im Grammatikbuch. (öffnen)
 - d. Wie kommt man zum Marktplatz? ... hier links. (gehen)
 - e. ... bitte hier, Frau Wagner. (unterschreiben)

Vollständiger Text / Drehbuch

Folge 6 Zum Geburtstag viel Glück

INT. WOHNUNG, KÜCHE – TAG

- MUTTER: Jasmine, diese Überraschungsidee ist wirklich toll. Katrin freut sich bestimmt!
- JASMINE: Ja, Katrin mag Überraschungen.
- MUTTER: Also, wer kommt heute?
- JASMINE: Bastian, Oliver, Michaela, Christa, Jakob und Benni.
- MUTTER: Dann nehmen wir zehn Teller, zehn Gabeln und zehn Messer. Kannst du mir mit dem Buffet helfen?
- JASMINE: Klar helfe ich Ihnen, Frau Niedermeier.
- MUTTER: Jasmine, du kannst ruhig Ulrike zu mir sagen. Wir kennen uns ja schon lange.
- JASMINE: Prima! Klar helfe ich dir, Ulrike.
- MUTTER: Du findest Gläser und Servietten im Küchenschrank da vorne links.
- JASMINE: Gut.
- MUTTER: Ich wärme jetzt die Pizzen und die Lasagne auf und ihr habt Zeit für die Dekoration. Nimmst du bitte die Blumen aus der Tüte da rechts?
- JASMINE: Die da?
- MUTTER: Ja genau.
- JASMINE: Oh, die sind aber schön!
- MUTTER: Wir haben auch eine Menge Luftballons.
- JASMINE: Die können Oliver und Bastian aufpusten.

INT. WOHNUNG, WOHNZIMMER – TAG

JASMINE: Hier Jungs, ihr könnt jetzt die Luftballons aufpusten! Bitte sehr!
OLIVER: OK, das schaffen wir leicht, Bastian. Nicht wahr?
BASTIAN: Klar!
OLIVER: Puh, ist das anstrengend.
BASTIAN: Nee, das glaube ich nicht.
OLIVER: Ja, pass auf!

INT. WOHNUNG, WOHNZIMMER – TAG

JASMINE: Also, wenn Katrin gleich kommt versteckt ihr euch alle!
OLIVER: Schnell weg! Sie kommt!
MUTTER: Hallo Katrin!
KATRIN: Hallo Mama!
KATRIN: Was ist denn das? Was ist das denn?
ALLE: *Überraschung!*
KATRIN: Oh. Ihr seid alle gekommen! Wie schön.
ALLE: *Zum Geburtstag viel Glück,
zum Geburtstag viel Glück.
Zum Geburtstag, liebe Katrin,
zum Geburtstag viel Glück.*
KATRIN: Vielen, vielen Dank!
JASMINE: Das Buffet ist eröffnet!

INT. WOHNUNG, WOHNZIMMER – ABEND

KATRIN: Oh, Michaela, du bist auch hier! Das ist eine Überraschung!
MICHAELA: Ja, ich bin gestern aus Lübeck zurückgekommen.
KATRIN: Super, Michaela!
MICHAELA: Katrin, ich gratuliere! Viel Glück und alles Gute!
KATRIN: Danke!
MICHAELA: Hier dein Geschenk.
KATRIN: Ein Buch?
MICHAELA: Ja, von Michael Ende.
KATRIN: Oh, Michael Ende lese ich gern.
MICHAELA: Prima.
JASMINE: Und jetzt die Torte! Es ist eine Jasminetorte!

INT. WOHNUNG, WOHNZIMMER – ABEND

BASTIAN: Danke! Na Oliver, wie geht's dir?
OLIVER: Nicht schlecht.
BASTIAN: Katrin ist sehr froh und hat sehr gute Laune.
OLIVER: Ja, sie ist froh weil ich da bin! Und ich glaube Jasmine ist froh, weil du da bist!
Bastian, du kannst doch mit Jasmine tanzen.
BASTIAN: Ich mit Jasmine? Tanzen?
OLIVER: Ja, sie wartet auf dich!
BASTIAN: Ein bisschen später vielleicht.
OLIVER: Gut, aber warte nicht zu lange!

INT. WOHNUNG, WOHNZIMMER – ABEND

KATRIN: Danke für die Halskette. Das ist sehr nett von dir!
OLIVER: Tanzt du mit mir?
KATRIN: Ja, gerne.
BASTIAN: Sind sie nicht ein schönes Paar?
JASMINE: Willst du tanzen?

Folge 7: Im Eiscafé

Drehort: Ein Eiscafé.

Charaktere: Katrin und Jasmine, eine Kellnerin.

Sprachliche Ingredienzien: Perfekt von schwachen und starken Verben.

Wortschatz: "bitte" verwenden und Wörter im Café.

Kommunikation: Restaurant/Caféphrasen - etwas bestellen können.

Inhalt:

Szene 1: Ext. Ein Eiscafé.

Szene 2: Im Eiscafé

Katrin bestellt einen Eiskaffee bei einer Kellnerin.

Szene 3: Am Tisch im Eiscafé

Jasmine und Katrin unterhalten sich über die Geburtstagsparty.

Katrin spricht mit Oliver am Telefon und sie verabreden sich. Jasmine erzählt positiv von Bastian und dass sie sich gut kennen gelernt haben. Die beiden Mädchen stoßen auf eine gute Freundschaft an. Die Eiscafészene endet damit, dass Jasmine zum Zahnarzt gehen muss.

Aufgaben

Nützliche Vokabeln vor der Sendung:

der Eiskaffee iskaffe/iskaffi

ich lade dich ein jeg spanderer (eg. jeg inviterer deg) / eg spanderer (eig. eg inviterer deg)

sofort straks

vorbereitet forberede/førebu

die Romane roman

Griechisch gresk

Witze erzählt fortelle vitser / fortelje vitsar

übrigens dessuten/dessutan

gute Freunde gewesen vært gode venner / vore gode venner

auf eine gute Freundschaft på (et) godt vennskap / på (ein) god vennskap

raten råde, anbefale

plötzlich plutselig/plutseleg

die Abwechslung -en forandring, avveksling

stärker sterkere, hardere / sterkare, hardare

Trainingsstunden treningstime

der Körper kropp

schadet nicht skader ikke / skader ikkje

fast nesten

Zähne tenner

putzen pusse

zahlen bitte jeg vil gjerne betale / eg vil gjerne betale
stimmt so det er greit (eg. det stemmer) / det er greitt (eig. det stemmer)

Stufe 1 - Hörverständnis

Beantwortet die Fragen und ergänzt die Sätze.

1. Was bestellt Katrin im Eiscafé?
Sie bestellt einen ...
2. Was bestellt Jasmine?
Sie bestellt einen ...
3. Wer hat Katrin Bücher zum Geburtstag geschenkt?
Sie hat von ... einige Bücher als Geburtstagsgeschenk bekommen.
4. Was hat Katrins Stiefvater gekocht?
Er hat ... gekocht.
5. Was machen Jasmine und Bastian morgen?
Sie sehen sich den ... an.
6. Was findet Katrin ist eine gute Abwechslung?
Sie findet ... ist eine gute Abwechslung zu Büchern und Musik.
7. Welche Inspiration bekommt Bastian von Jasmine?
Sein ... -Interesse ist durch Jasmine stärker geworden.
8. Wohin muss Jasmine am Ende?
Sie muss zum ...
9. Wie viel bezahlt Katrin?
Die Rechnung beträgt ... Euro.

Stufe 2 - Wortschatz

1. Fragen zum Wortschatz.
 - a. Welches Wort kann man trinken und welches kann man besuchen?
das Eiscafé - der Eiskaffee
 - b. Welches Wort ist schneller?
gleich - sofort
 - c. Was ist richtig?
Ich gehe ins Zahnarzt - zum Zahnarzt
 - d. Was sagt man, wenn man einem Kellner Trinkgeld geben möchte?
zahlen bitte - stimmt so
 - e. Was wünscht der Kellner seinen Gästen?
Guten Appetit! - Gutes Essen!
 - f. Welche Pluralform ist die richtige?
die Freunde - die Freunden
 - g. Wie heißt es?
die Zähne bürsten - die Zähne putzen
 - h. Welches Wort bedeutet, dass man Gäste bei sich haben will?
einladen - aufladen
2. Welche Phrasen oder Wörter sind wichtig, wenn man in einem Café sitzt und etwas bestellen möchte? Sucht im Dialog, schreibt sie auf und übersetzt sie.

Stufe 3 - Grammatik und Kommunikation

1. Perfekt von Verben: Sucht im Text Perfektformen von sowohl schwachen als auch von starken Verben. Schreibt sie auf und gebt die Grundform von jedem Verb an.
Beispiel: habe vergessen - Grundform: vergessen
2. Schreibt Sätze im Perfekt mit den Wörtern.
 - a. Brief ich an sie einen schreiben - ...
 - b. Melanie Björn sammeln und Fotos
 - c. Sonntag nachfeiern am ihr - ...
 - d. Stiefvater Torte auch mein bestellen eine - ...
 - e. bekommen Geld Claudia Tante von ich - ...
 - f. erzählen Mutter mir meine - ...
 - g. Eiskaffee ich bestellen schon - ...
 - h. treffen wir uns Platz Potsdamer gestern am - ...

3. Schreibt den Text ins Perfekt um.

Katrin geht ins Eiscafé. Sie bestellt Kaffee. Jasmine kommt ein bisschen später. Sie sprechen über die Geburtstagsparty bei Katrin. Sie finden Oliver und Bastian cool. Sie trinken noch einen Kaffee. Jasmine trainiert viel. Katrin liest viele Bücher. Sie sind gute Freunde. Katrin bekommt einige Romane zum Geburtstag. Jasmine vergisst, sie hat einen Termin beim Zahnarzt. Katrins Handy klingelt. Sie spricht mit Oliver und sitzt im Café ein bisschen länger.

4. Dialog im Eiscafé. Setzt die Sätze in die richtige Ordnung, damit sie einen Dialog in einem Eiscafé bilden.

Was möchten Sie trinken?
Danke schön, es kommt sofort.
Hier zwei Eiskaffee, guten Appetit .
Hat es Ihnen geschmeckt?
Wünschen Sie noch etwas?
Abend!
Zahlen Sie zusammen?
Ja, es hat gut geschmeckt!
Auf Wiedersehen!
Zwei Eiskaffee, das macht 13,50 Euro bitte.
Guten Abend.
Ja bitte. Wir zahlen zusammen.
Haben Sie einen Tisch für zwei Personen?
Wiedersehen!
Wir hätten zwei Eiskaffee bitte.
Nein danke, das ist alles.
Zahlen bitte!
Danke schön.
Hier gibt es einen Tisch.
Hier sind 15 Euro, stimmt so.

5. Schreibt auf, was man alles in einem Café essen und trinken kann. Was würdest du bestellen? Erzählt einander in kleinen Gruppen von euren Bestellungen. Schlagt im Wörterbuch nach.

Vollständiger Text / Drehbuch

Folge 7: Im Eiscafé

INT. EISCAFÉ

KELLNERIN: Guten Tag.
KATRIN: Guten Tag. Ich hätte gerne einen Eiskaffee bitte.
KELLNERIN: Danke, kommt sofort.
JASMINE: Hallo!
KATRIN: Hi Jasmine!
KELLNERIN: So, ein Eiskaffee.
KATRIN: Danke schön.
KELLNERIN: Bitte schön.
JASMINE: Oh, du hast schon bestellt?
KATRIN: Ja, einen Eiskaffee! Ich lade dich ein. Was nimmst du?
JASMINE: Ich möchte auch einen. Noch einen Eiskaffee, bitte!
KELLNERIN: Ja, kommt sofort!
KATRIN: Jasmine, ich wollte dir noch einmal für die Party danken. Meine Mutter hat erzählt, du hast viel vorbereitet.
JASMINE: Aber Katrin, das habe ich gerne gemacht.
JASMINE: Was hast du von deinen Eltern bekommen?
KATRIN: Zwei Hosen von Papa, einen iPod von Mama und Gerd und einige Romane von Oma und Opa und Geld von Tante Claudia.
JASMINE: Wow, das ist nicht wenig!
KELLNERIN: Bitte sehr!
JASMINE: Vielen Dank! Habt ihr noch mit der Familie nachgefeiert?
KATRIN: Ja, am Sonntag. Gerd hat griechisch gekocht und er hat auch eine Torte bestellt: Schwarzwälder Kirschtorte.
JASMINE: Das ist aber süß.
KATRIN: Melanie und Björn haben mir ein Fotoalbum gekauft. Sie haben Fotos von mir gesammelt und nette Texte zu jedem Foto geschrieben.
JASMINE: Hast du mit Oliver und Bastian gesprochen?
KATRIN: Nur mit Oliver.
JASMINE: Natürlich! Hat er auch Spaß gehabt?
KATRIN: Ja, das glaube ich. Er hat viel gelacht, viele Witze erzählt und er hat auch getanzt. Aber das weißt du doch schon.
JASMINE: Alles weiß ich nicht...
KATRIN: Ich finde Bastian übrigens sehr cool. Wie findest du ihn?
JASMINE: Bastian ist toll. Er weiß so viel. Wir wollen uns morgen treffen und ich zeige ihm den Potsdamer Platz.
KATRIN: Schön! Wollt ihr auch ins Kino gehen?
JASMINE: Vielleicht!
KATRIN: Bastian hat mich viel über dich gefragt!

JASMINE: Echt? Das hast du nicht erzählt! Ich mag ihn sehr. Bastian und Oliver sind gute Freunde. So wie wir!

KATRIN: Ja, wir waren immer gute Freunde und ich hoffe es bleibt so.

JASMINE: Auf eine gute Freundschaft!

KATRIN: Auf eine gute Freundschaft!

KATRIN: Ja, Katrin. Ach du bist es. Ja das geht. Morgen um drei? Bitte nicht so früh! Es ist besser am Abend. Ich bin mit Jasmine im Eiscafé. Nein, das können wir leider nicht. Bis bald, Schatz. Ciao.

JASMINE: Darf ich raten? Es war Oliver. Er will dich jetzt treffen.

KATRIN: Ja, aber das geht leider nicht. Wir sind ja jetzt zusammen. Ich habe also viel Zeit. Wir bestellen noch einen Eiskaffee, ja?

JASMINE: Das ist eine gute Idee.

KATRIN: Zwei Eiskaffee!

JASMINE: Oliver ist ein guter Fußballspieler.

KATRIN: Ja, er liebt seinen Fußball sehr.

JASMINE: Und du, magst du jetzt plötzlich auch Fußball?

KATRIN: Ja, Fußball ist eine gute Abwechslung zu Büchern, Schule und Musik.

JASMINE: Ja, so ist es.

KELLNERIN: So, noch zwei Eiskaffee für die Damen.

JASMINE
UND KATRIN: Danke!

KELLNERIN: Bitte!

KATRIN: Und Bastians Filminteresse ist jetzt auch viel stärker als früher.

JASMINE: Ein Film-Fan wie ich gibt immer Inspiration.

KATRIN: Und was machen deine vielen Trainingsstunden? Und bald ist Bastian auch ein richtiger Bodybuilder.

JASMINE: Ein starker Körper schadet nicht. Ach, das habe ich fast vergessen: Ich muss gleich zum Zahnarzt.

KATRIN: Jasmine! Was sagt denn dein Zahnarzt dazu, wenn er zwei Eiskaffee zwischen deinen Zähnen findet?

JASMINE: Ich putze meine Zähne schnell auf der Toilette. Tschüs, Katrin.

KATRIN: Tschüs, Jasmine!

KATRIN: Zahlen, bitte!

KELLNERIN: OK, vier Eiskaffee. Das macht 11,20 Euro bitte.

KATRIN: Hier 12 Euro. Stimmt so.

KELLNERIN: Danke schön.

KATRIN: Vielen Dank.

KELLNERIN: Tschüs. Auf Wiedersehen.

KATRIN: Auf Wiedersehen.

Folge 8: Eine Reise in den Film

Drehort: Am Potsdamer Platz, am Berlinale Palast.

Charaktere: Bastian und Jasmine.

Sprachliche Ingredienzien: Imperativ, Präpositionen und trennbare Verben.

Wortschatz: Verkehrsmittel, Himmelsrichtungen und Filmwörter

Kommunikation: den Weg beschreiben

Inhalt:

Szene 1: An einer Bushaltestelle.

Bastian steigt an einer Bushaltestelle in der Nähe vom Potsdamer Platz aus. Er fragt einen Passanten nach dem Weg zum Potsdamer Platz.

Szene 2: Potsdamer Platz.

Jasmine und Bastian treffen sich und gehen zum Berlinale Palast. Sie erzählt von der Berlinale und Bastian ist sowohl von dem Palast als auch von Jasmine begeistert.

Szene 3: CINEMAXX.

Sie sehen sich auch andere bekannte Kinos in Berlin wie das im Sony-Center und das CINEMAXX an. Sie diskutieren über Filmstars und Regisseure. Die Folge endet mit einem glücklichen Paar, das in Richtung Filmmuseum geht. Romantik liegt in der Luft.

Aufgaben

Nützliche Vokabeln vor der Sendung:

Entschuldigung Unnskyld

wie kommt man zum ... hvordan kommer en til ... / ... korleis kjem ein til ...

geradeaus rett fram

die Querstrasse tverrgate

auf der rechten Seite på høyre side / på høgre side

wie weit ist es zu Fuß? hvor langt er det til fots? / kor langt er det til fots?

kaum knapt, bare / knapt, berre

geklappt klaffe, gå greit / klaffe, gå greitt

es geht so slik er det

die Hauptrolle -n hovedrolle/hovudrolle

die Nebenrolle -n birolle

das Gebäude bygning

die Originalversion originalversjon

synchronisiert dubba (f.eks. om amerikansk film med tysk tale)

finden ... statt finne ... sted / gå ... føre seg

der Filmstar -s filmstjerne

die Berlinale filmfestival i Berlin

*der Palast -e** navn på kino (eg. palass) / namn på kino (eig. palass)

während mens

ganzen hele/heile
der Teppich -e her: løper/løpar
der Lieblingsregisseur -e favorittregissør
der Schauspieler, die Schauspielerin skuespiller/skodespelar
am liebsten aller helst
einen Film drehen lage, dreie en film / lage, dreie ein film
der Kinostart -e premiere på kino
im Herbst om høsten / om hausten
im Kino laufen gå, vises på kino / gå, bli vist på kino
zurzeit for tiden / for tida
Abenteuerfilme spenningsfilm
das Geschäft -e forretning, butikk

Stufe 1 - Hörverständnis

Beantwortet die Fragen mit einem oder einigen Worten.

1. Warum ist Bastian ein bisschen verwirrt, wenn er aus dem Bus aussteigt?
Er kann den ... nicht finden.
2. Wie weit muss Bastian noch gehen?
Kaum ...
3. Wie fährt Bastian am liebsten in Berlin?
Er nimmt immer den ...
4. Was will Jasmine Bastian zeigen?
Sie zeigt ihm ...
5. Wie heißt das Gebäude, wo Filme unsynchronisiert gezeigt werden?
Es heißt ...
6. Wann findet die Berlinale statt?
Sie findet jedes Jahr im ... statt.
7. Wo liegt der rote Teppich während der Berlinale?
Er liegt am ...
8. Wie heißen Jasmynes Lieblingsregisseure?
Sie heißen ...
9. Was für ein Film ist „Pirates of the Caribbean“ - „Fluch der Karibik 3“?
Es ist ein ...
10. Wohin gehen Bastian und Jasmine zuletzt auf ihrer Filmwanderung?
Sie gehen in ein ...

Stufe 2 - Wortschatz

1. Bastian fährt gerne mit dem Bus. Welche anderen Verkehrsmittel werden im Text genannt? Welche Verkehrsmittel gibt es? Schreibt sie auf und ordnet sie nach eurem Geschmack. Welches Verkehrsmittel findest du am besten? Welches am schlechtesten?
2. Sammelt alle Wörter, die im Text mit dem Thema „Film“ zu tun haben. Was bedeuten sie? Übersetzt bitte.

Stufe 3 - Grammatik und Kommunikation

1. Schreibt Aufforderungen/Imperativsätze zu den Behauptungen.
 - a. (Sie) gehen, geradeaus, die Kaiserstraße und rechts auf die Mönckebergstraße.
 - b. (du) Fenster, öffnen, Kinder.
 - c. (du) Erich, sagen, warum, zu spät.
 - d. (Sie) unterschreiben, das Formular, Frau König.
 - e. (du) schreiben, Schüler, einen Aufsatz über Berlin.
 - f. (du) mitbringen, Bücher, Schüler.
 - g. (du) nehmen, ein Brötchen mehr, Silke.
 - h. (Sie) fahren, zum Geschäft, Herr Müller, kaufen, eine Zeitung.

2. Schreibt die Sätze mit den trennbaren Verben.
 - a. er - seine Augen - zumachen
 - b. heute - haben - du - früh - aufhören?
 - c. der Zug - nach München - um 12:30 Uhr - abfahren
 - d. ich - wissen - nicht - ob - sie - anrufen
 - e. ihr - haben - immer - gut - mitmachen
 - f. in den Ferien - wir - haben - wohlfühlen
 - g. die Passagiere - sind - aussteigen - in Berlin
 - h. die Olympischen Spiele - alle vier Jahre - stattfinden

3. Beschreibt einem Mitschüler den Weg zu verschiedenen Plätzen in der Stadt, wo ihr wohnt, oder wo die Schule sich befindet. Geht jedes Mal von der Schule aus. Lasst eure Mitschüler raten, wo die Wegbeschreibung hinführt.
Beispielplätze: eine Kirche, Bahnhof, Bank, Post, ein Restaurant, ein Marktplatz, Sporthalle, ein Geschäft, ein Hotel.

4. Schreibt einen kurzen Text über einige Sehenswürdigkeiten in eurer Stadt. Benutzt dabei folgende Stichpunkte. Wählt 6 - 8 verschiedene Plätze.
 - die Lage der Sehenswürdigkeit
 - was es ist
 - wie findest du diese Sehenswürdigkeit
 - ein bisschen wie sie aussieht (Farbe, Größe, Alter)

5. Welche Filme findet ihr gut? Erzählt einander davon! Schreibt zuerst einige Fakten dazu auf:
 - Wie heißt der Film? Wenn möglich, schreibe auch den deutschen Titel auf.
 - In welchem Jahr hatte der Film Premiere?
 - Wie heißt der Regisseur?
 - Was ist die Originalsprache des Films?
 - Wie heißen die Hauptrollen/Nebenrollen?
 - Wie heißen die Schauspieler?
 - Wo spielt sich die Geschichte ab?
 - Wann spielt sich die Handlung ab?
 - Was in dem Film ist besonders gut?
 - Was für ein Film ist es? (Abenteuerfilm, Krimi, Komödie, Horror, Thriller etc)

Vollständiger Text / Drehbuch

Folge 8: Eine Reise in den Film

EXT. BUSHALTESTELLE NÄHE POTSDAMER PLATZ

BASTIAN: Komisch, das war der richtige Bus zum Potsdamer Platz. Jasmine hat doch Potsdamer Platz gesagt. Ah! Jasmine? Oh! Entschuldige bitte! Entschuldigung. Ist hier nicht der Potsdamer Platz?

PASSANT: Potsdamer Platz? Nein, hier ist der Wilhelmplatz.

BASTIAN: Wie kommt man zum Potsdamer Platz?

PASSANT: Also wir sind jetzt hier auf dem Wilhelmplatz. Gehen Sie immer geradeaus auf der Voßstraße und am Ende, an der großen Querstraße, gehen Sie links. Noch ein kleines Stück geradeaus und dann liegt auf der rechten Seite der Potsdamer Platz.

BASTIAN: Also immer geradeaus, links an der großen Querstraße. Dann wieder geradeaus und auf der rechten Seite ist es. Wie weit ist es zu Fuß?

PASSANT: Zu Fuß sind es kaum zehn Minuten.

BASTIAN: OK, danke schön.

PASSANT: Nichts zu danken.

EXT. POTSDAMER PLATZ

JASMINE: Bastian! Hier!

BASTIAN: Oh, Jasmine. Da bist du ja.

JASMINE: Bist du mit der U-Bahn gefahren?

BASTIAN: Nein, nicht mit der U-Bahn und nicht mit der S-Bahn. Ich nehme immer den Bus.

JASMINE: Echt. Warum? Hat es geklappt hierher zu kommen?

BASTIAN: Ach, es geht so.

JASMINE: Das ist cool. Du bist noch nicht lange in Berlin und schon findest du alles.

BASTIAN: Naja, fast alles.

JASMINE: Jetzt zeige ich dir einige von meinen Highlights in Berlin. Für mich ist das größte Highlight Film!

BASTIAN: Ja, heute spielst du die Hauptrolle! Und ich habe die Nebenrolle und sehe mir alles an.

JASMINE: Zuerst gehen wir zum Sony-Center. Ein fantastisches Gebäude!

EXT. SONY-CENTER

BASTIAN: Cool! Was für ein Gebäude!

JASMINE: Ja, stimmt. Hier gibt es auch ein Kino, da kann man alle Filme in der Originalversion sehen, nicht synchronisiert.

BASTIAN: Das ist toll.

JASMINE: Hier finden auch oft Premieren statt und ich habe hier sogar schon Filmstars wie Julia Roberts und Leonardo DiCaprio gesehen.

BASTIAN: Was? Du hast Leonardo DiCaprio getroffen?

JASMINE: Ach Bastian, du weißt nicht alles über mich! Ich habe schon viele Stars gesehen!

BASTIAN: Für mich bist DU der Filmstar!
JASMINE: Du bist toll, Bastian. Jetzt gehen wir weiter zum Berlinalegebiet.
BASTIAN: Von der Berlinale habe ich viel gehört, bin aber nie selbst da gewesen.
JASMINE: Die Berlinale ist auch nur einmal im Jahr. Immer im Februar.

EXT. CINEMAXX – TAG

JASMINE: Das ist das Cinemaxx. Wenn Berlinale ist, sind hier viele Premieren und man kann auch viele Stars sehen.
BASTIAN: Wenn du willst, können wir uns hier ja auch mal einen Film ansehen.
JASMINE: Gerne Bastian. Möchtest du den Berlinale Palast sehen? Da sind während der Berlinale die ganz großen Premieren.
BASTIAN: Ja, gerne.

EXT. MUSICAL THEATER

BASTIAN: Wo ist der Berlinale Palast?
JASMINE: Hier! Während der Berlinale ist dies der Berlinale Palast. Hier gehen die ganzen Stars und die Regisseure auf dem langen roten Teppich ins Kino.
BASTIAN: Nächstes Jahr können wir zusammen hier hingehen. Wer ist dein Lieblingsregisseur?
JASMINE: Ich habe mehrere Favoriten wie Ken Loach. Er hat „Sweet Sixteen“ gemacht und Ang Lee hat „Brokeback Mountain“ gemacht.
BASTIAN: Die habe ich noch nicht gesehen. Und welche Schauspieler magst du am liebsten?
JASMINE: Ich mag Sandra Bullock und Tom Cruise.
BASTIAN: Ich weiß, dass Ken Loach einen neuen Film gedreht hat. Der Kinostart ist im Herbst. Wir können uns dann diesen Film ansehen.
JASMINE: Oder wir schauen uns jetzt einen Film an.
BASTIAN: Was läuft zurzeit im Kino?
JASMINE: „Pirates of the Caribbean“ – „Fluch der Karibik 3“
BASTIAN: Das ist ein Piratenfilm. Ich habe Teil 1 und 2 gesehen. Beide sind gut!
JASMINE: Stimmt. Und Johnny Depp ist doch so süß!
BASTIAN: Meinst du? Abenteuerfilme sind super. Wir können den Film am Samstagabend sehen.
JASMINE: Ja, Samstagabend passt gut.
BASTIAN: Prima! Und wie geht die Reise von heute weiter?
JASMINE: Wir können in ein Filmmuseum gehen oder in ein Geschäft mit Filmzeitschriften.
BASTIAN: Ein Filmmuseum? Klingt spannend.
JASMINE: Also, zum Filmmuseum. Dann müssen wir zurück zum Sony-Center.

Folge 9: Freunde geben Freude

Drehort: Ext./Int. im Internetcafé.

Charaktere: Bastian und Jasmine.

Sprachliche Ingredienzien: Adjektive und Adverbien.

Wortschatz: Eigenschaftswörter, Computerwörter und Reisewörter.

Kommunikation: Freunde beschreiben. E-Mail schreiben.

Inhalt:

Szene 1: Im Internetcafé

Jasmine und Bastian sitzen in einem Internetcafé und diskutieren über ihre Freunde, besonders Oliver und Katrin. Sie meinen, dass sie richtig gute Freunde sind und dass sie alle zusammen eine Reise machen könnten. Der Vorschlag ist Wien.

Szene 2: Int. Vor dem Computer

Die beiden sitzen jetzt vor einem Computer und versuchen sich mit Oliver und Katrin in einem Chatroom zu treffen. Sie schicken auch eine E-Mail. Hier kommt ein Gespräch mit den beiden vor dem Computer. Bastian und Jasmine suchen Information über das Donauinsselfest im Internet. Sie entscheiden sich dafür, eine Reise zu dem Donauinsselfest zu machen.

Szene 3: Abschluss Int. Im Internetcafé

Jasmine und Bastian zahlen an der Kasse und verabschieden sich.

Aufgaben

Nützliche Vokabeln vor der Sendung:

die Erfrischung -en forfriskning/forfrisking

Durst haben være tørst / vere tørst

der Kerl -e kar, mann

Die Eigenschaft -en egenskap/eigenskap

Bescheid wissen det å vite, ha peiling på

zuverlässig tilforlatelig, alminnelig / tilforlateleg, vanleg, alminneleg

hilfsbereit hjelpsom/hjelpsam

einfach enkel, grei

Tiere dyr

sprachbegabt flink i språk

kontaktfreudig kontaktsøkende/kontaktsøkjande

erleben oppleve

der Ausflug -e* utflukt, tur

zum Donauinsselfest på øyfesten i Donau

einzigartig helt spesiell / heilt spesiell

kostenlos gratis

aufregend spennende / spennande

*Moment mal! Vent nå litt! Ta det rolig! / Vent no litt! Ta det roleg!
begeistert von begeistert for / begeistra for
der Eintritt -e inngangspenger/inngangspengar
wegen Reiseplanung på grunn av reiseplanlegging
zusammen oder getrennt sammen eller hver for seg / saman eller kvar for seg
die Fahrkarten billett*

Stufe 1 - Hörverständnis

Beantwortet die Fragen mit einem oder einigen Worten.

1. Wo sind Bastian und Jasmine?
Sie sind in einem ...
2. Wie findet Bastian den Oliver?
Nach Bastians Meinung ist Oliver ... und ...
3. Was haben Katrin und Oliver gemeinsam nach Bastians Meinung?
Katrin und Oliver sind ... und ...
4. Wie findet Jasmine die Katrin?
Katrin will ständig ... lernen.
5. Wohin wollen Bastian und Jasmine mit Oliver und Katrin fahren?
Sie wollen nach ...
6. Was gibt es da im Juni?
Es gibt das ...
7. Wo treffen sich alle für die Planung der Reise?
Bei ...
8. Wie lange sind Bastian und Jasmine im Internet gewesen?
Sie bezahlen für ... Minuten.

Stufe 2 - Wortschatz

1. Was macht man mit den verschiedenen Computer-Wörtern? Schreibt wie im Beispiel.
Computer - Man kann im Internet sein, etwas schreiben und Musik hören.
 - a. SMS - ...
 - b. Chatroom - ...
 - c. E-Mail - ...
 - d. die Homepage - ...
 - e. der Bildschirm - ...
 - f. CD-Brenner - ...
 - g. Entfernen-Taste - ...
 - h. Drucker - ...
2. Im Text gibt es eine Menge Adjektive und Eigenschaftswörter. Welche Eigenschaft passt zu den Personen?

nett - positiv - spontan - froh - freundlich - gut - phantasievoll - zuverlässig - hilfsbereit - fleißig - musikalisch - cool - sprachbegabt - neugierig - kontaktfreudig

- a. Tina ist sehr energisch und will alles lesen und macht immer ihre Hausaufgaben. Sie will viel und gibt nie auf.
- b. Jürgen ist ein Junge, der alles wissen will. Neue Dinge interessieren ihn sehr und er mag alle möglichen Sachen.
- c. Tanja ist sehr optimistisch. Sie ist immer froh und sieht keine Schwierigkeiten, nur Möglichkeiten. Sie hat oft gute Laune und will alles mit Freude machen.
- d. Arne hat immer gute Lösungen für Probleme. Er hat gute Ideen und kann sich immer mit verschiedenen Sachen beschäftigen. Er schreibt sogar Bücher und hat oft etwas Interessantes zu erzählen.
- e. Petra hilft ihren Freunden und auch wenn sie viel zu tun hat, ist sie immer da für ihre Familie und Freunde. Man kann wirklich mit ihr rechnen und sie um Unterstützung bitten.
- f. Nils fährt oft ins Ausland in den Ferien. Er hat mehrere Sprachen studiert und spricht Englisch, Französisch und Russisch. Er hat viele internationale Kontakte und sieht Fernsehprogramme aus aller Welt.
- g. Lisa singt in einem Chor. Sie mag klassische Musik und spielt drei Instrumente: Klavier, Trompete und Schlagzeug.
- h. Kevin spricht viel und denkt selten nach bevor er seine Ansicht präsentiert. Er hat viel Ausstrahlung und ist fast wie ein Schauspieler.

Stufe 3 - Grammatik und Kommunikation

1. Adjektive können drei Formen von Vergleichen aufzeigen. Ergänzt die fehlende Form.
 - a. ... - besser - am besten
 - b. gerne - ... - am liebsten
 - c. freundlich - freundlicher - ...
 - d. groß - ... - am größten
 - e. hilfsbereit - hilfsbereiter - ...
 - f. ... - mehr - am meisten
 - g. neu - neuer - ...
 - h. einzigartig - ... - am einzigartigsten
2. Wie ist ein guter Freund und wie ist ein schlechter Freund?
Beschreibt diese Typen von Menschen. Verwendet Eigenschaftswörter aus Aufgabe 2 oder schlägt nach neuen Eigenschaftswörtern in einem Wörterbuch nach.

Ein guter Freund ist ...

Ein schlechter Freund ist ...

3. Schreibt eine E-Mail an einen guten Freund von euch. Nehmt die Stichpunkte dabei zu Hilfe.
 - woher die E-Mail kommt
 - was du heute gemacht hast
 - wen du heute getroffen hast
 - frage deinen Freund etwas
 - schlägt eine Aktivität und einen Zeitpunkt vor, wann ihr euch treffen könnt
 - Abschlussphrase "Viele Grüße" oder ähnliches + dein Name

4. Thema Reisen:

Wohin hast du eine Reise gemacht? Schreibe alle Länder und Städte auf, die du besucht hast. Wie lange bist du da gewesen und was hast du da gemacht und mit wem bist du dahin gefahren? Welche Sprache spricht man in den Ländern, die du besucht hast? Wie nennt man die Menschen, die dort leben? (*Beispiel*: in England heißen die Einwohner Engländer.)

Erzählt euch darüber, wenn ihr eine Liste mit Stichwörtern gemacht habt.

5. Was wisst ihr über Berlin? Schreibt eine Liste von Sehenswürdigkeiten auf. Vergleicht in der Gruppe, was über Berlin bekannt ist. Was würdet ihr am liebsten in Berlin sehen? Sucht im Internet nach anderen spannenden Plätzen und Gebäuden dieser Metropole.

Vollständiger Text / Drehbuch

Folge 9: Freunde geben Freude

INT. INTERNETCAFÉ

- BASTIAN: Darf ich eine Erfrischung servieren?
- JASMINE: Oh, danke. Ich habe richtig Durst.
- BASTIAN: Na, hast du mit Oliver und Katrin gesprochen?
- JASMINE: Nee, die haben jetzt nur Zeit für sich selber.
- BASTIAN: Oliver ist ein netter Kerl. Er ist immer froh und ein sehr positiver Mensch. Er ist spontan und freundlich. Diese Eigenschaften machen einen guten Freund aus.
- JASMINE: Auch Katrin ist freundlich und kreativ. Sie hat oft gute Ideen und weiß fast immer Bescheid.
- BASTIAN: Das stimmt. Und meistens sind die beiden auch zuverlässig und hilfsbereit.
- JASMINE: Ja, sie sind einfach cool.
- BASTIAN: Was haben Oliver und Katrin gemeinsam?
- JASMINE: Katrin ist fleißig. Sie mag Tiere und sie ist musikalisch. Sie will ständig etwas Neues lernen und ist sehr sprachbegabt.
- BASTIAN: Oliver ist sehr kontaktfreudig und neugierig. Er will im Trend sein und er hat viel Phantasie. Er will auch neue Dinge erleben. Und er mag auch Musik!
- JASMINE: Ja, wir haben wirklich nette Freunde! Warum machen wir nicht einmal etwas gemeinsam?
- BASTIAN: Au ja, wir können am Samstag in den Klub gehen.

JASMINE: Nein, ich meine etwas Größeres, zum Beispiel einen Ausflug. Oder warum nicht eine Reise? Oh ja, wir fahren ein gutes Stück von zu Hause weg!

BASTIAN: Richtung Süden.

JASMINE: Nach Wien.

BASTIAN: Zum Donauinselfest!

JASMINE: Ja, genau!

BASTIAN: Super! Wir schicken ihnen sofort eine E-Mail und sehen was sie sagen.

BASTIAN: Also Olivers E-Mail-Adresse ist: oliver.fussball@gmx.de. So, was schreiben wir?

JASMINE: Wir fahren nach Wien zum Donauinselfest. Kommt ihr mit? Antwortet per SMS, per E-Mail oder im Chatroom. Gruß, Bastian und Jasmine.

BASTIAN: Jetzt müssen wir auf ihre Antwort warten. Ich suche solange etwas über das Donauinselfest.

BASTIAN: „Einzigartig, kostenlos, Europas größtes Freiluft-Event, Open-Air-Festival, drei Tage, drei Millionen Besucher.“

JASMINE: Drei Millionen Besucher?

BASTIAN: Ja, das ist das Event Nummer 1 in Europa für Jugendliche.

JASMINE: Oh schön! Das wird aufregend!

BASTIAN: Ich gucke mal nach, ob Oliver oder Katrin im Chatroom sind. Moment. Ah, da ist unser Oli-Man. Er ist begeistert von unserer Idee. Er kommt mit!

JASMINE: Frag ihn, ob Katrin schon davon weiß.

BASTIAN: Ja, sie findet eure Idee echt cool! Oliver fragt, wann das Fest stattfindet. Es ist in einer Woche. Er fragt: „Ist der Eintritt teuer?“ Es ist kostenlos.

JASMINE: Gut. Sag ihm, wir treffen uns morgen bei mir und planen die Reise.

BASTIAN: Morgen Treffen bei Jasmine um 17 Uhr wegen Reiseplanung. Ciao. So, ich bin fertig.

JASMINE: Gut, lass uns gehen.

INT. INTERNETCAFÉ, KASSE

KASSIERER: 15 Minuten Internet und zwei Orangensaft. Das macht 2,50 Euro. Zahlt ihr zusammen oder getrennt?

BASTIAN: Ich bezahle für uns beide zusammen.

KASSIERER: 5 Euro. 2,50 zurück.

BASTIAN: Danke schön. Wiedersehen!

JASMINE: Auf Wiedersehen!

KASSIERER: Auf Wiedersehen!

EXT. INTERNETCAFÉ

BASTIAN: Dann ist alles klar. Morgen um 17 Uhr bei dir. Kannst du nach Fahrkarten nach Wien im Internet surfen?

JASMINE: Klar, mache ich. Kein Problem.

BASTIAN: Bis morgen.

Folge 10: Bye bye Berlin

Drehort: Ext./ Int. Hauptbahnhof

Charaktere: Jasmine, Katrin, Oliver, Bastian. Eine Fahrkartenverkäuferin.

Sprachliche Ingredienzien: Wortfolge, Konjunktionen und Nebensätze.

Wortschatz: Zugwörter

Kommunikation: am Bahnhof

Inhalt:

Szene 1: Ext. am Hauptbahnhof:

Die vier Jugendlichen kommen einer nach dem anderen zum Hauptbahnhof. Sie besprechen was sie im Gepäck für die Reise mitgebracht haben. Das sind viele technische Sachen. Oliver kommt wie gewöhnlich zuletzt!

Szene 2: Int. Am Hauptbahnhof

Oliver merkt, dass er seine Fahrkarte vergessen hat. Katrin und er müssen schnell zum Fahrkartenschalter. Es sind nur 30 Minuten bis zur Abfahrt.

Szene 3: Am Fahrkartenschalter

Oliver steht vor einem Fahrkartenschalter und versucht eine neue Fahrkarte nach Wien zu besorgen. Er muss leider eine neue Fahrkarte kaufen. Er ist nicht froh aber ein bisschen erleichtert.

Szene 4: Ext./Int. Abfahrt

Am Gleis, wo der Zug abfährt.

Der Zug kommt an. Bevor sie einsteigen, drehen sie sich um und sagen „Bye bye Berlin , bis bald.“

Aufgaben

Nützliche Vokabeln vor der Sendung:

stecken her: hvor er / kvar er

keine Ahnung har ikke peiling / har ikkje peiling

wenigstens i det minste

den Zug verpassen miste toget

die Fahrkarte -n billett

wusste visste

verflixt! søren ta! forbaska også!

der Kopfhörer - høretelefon

leihen låne

der Wecker vekkerklokke/vekkjarklokke

die Speziallösungen spesialløsninger/spesialløysingar

die Abfahrtshalle -n avgangshall

pünktlich presis

die Abfahrt -en avgang
wahr sein være sant / vere sant
vorhin før, tidligere / før, tidlegare
der Schreibtisch -e skrivebordet
die Buchungsnummer -n bestillingsnummer
am Fahrkartenschalter ved billettskranken
Was kann ich für Sie tun? Hva kan jeg gjøre for deg? / Kva kan eg gjere for deg?
Mist! Søren!
hin und zurück tur-retur
seien Sie vorsichtiger vær forsiktigere, mer påpasselig / vere forsiktigare, meir påpasseleg
Gleis 4 spor 4
endlich endelig/endeleg
Wagen 258 vogn 258

Stufe 1 - Hörverständnis

Beantwortet die Fragen.

1. Was ist das erste das Oliver zu Hause vergessen hat?
Er hat seinen ... vergessen.
2. Was werden die Jugendlichen als Wecker verwenden?
Als Wecker wird ... verwendet.
3. Was hat Oliver noch vergessen?
Er hat leider seine ... vergessen.
4. Was muss Oliver dann machen?
Er muss ...
5. Wie viel kostet eine Fahrkarte nach Wien hin und zurück?
Sie kostet ...
6. Kommt der Zug pünktlich?
7. Von welchem Gleis fährt der Zug mit den Jugendlichen ab?
Vom Gleis ...
8. In welchem Wagen sitzen sie?
Sie sitzen im Wagen ...

Stufe 2 - Wortschatz

1. Welche Wörter werden hier definiert? Seht im Text nach.
 - a. Der Gegensatz zu "eine einfache Fahrkarte" - ...
 - b. Wo man Hilfe mit Fahrkarten und Informationen bekommen kann.- ...
 - c. Wo Züge ankommen und Passagiere einsteigen. - ...
 - d. Der große Raum, in dem man die Abfahrtszeiten sehen kann. - ...
 - e. Wenn ein Zug rechtzeitig kommt ohne Verspätung. - ...
 - f. Ein Zug besteht aus vielen solchen, die eine Nummer haben. - ...
 - g. Eine Nummer die man bekommt, wenn man eine Fahrkarte bestellt hat. - ...
 - h. Der Beweis, dass man eine Reise bezahlt hat. - ...

2. Was bedeuten die Zug-Wörter. Schlagt nach und übersetzt schriftlich.
 - a. Aussteigen - ...
 - b. Direkt-Anschluss - ...
 - c. Bahnsteig - ...
 - d. zweiter Klasse - ...
 - e. Schnellzug - ...
 - f. DB - ...
 - g. Zuschlag ist erforderlich - ...
 - h. IC-Zug - ...

Stufe 3 - Grammatik und Kommunikation

1. Wortfolge und Konjunktionen: Es gibt einige Wörter die Nebensätze beginnen.
weil - wenn - dass - als - ob

Ergänzt die Sätze mit einer passenden Fortsetzung.

- a. Er hilft immer, wenn, ihn, man, brauchen - ...
- b. Ich spiele Fußball, Spaß, es, machen, weil - ...
- c. Sie haben uns gefragt, wir, morgen, können, kommen, ob - ...
- d. Das Fernsehprogramm hat schon angefangen, ist, gekommen, Hause, nach, er, als - ...
- e. Bastian meint, sie, sind, gute, Freunde, dass - ...
- f. Ich muss mehr arbeiten, Geld, muss, sparen, weil, ich- ...
- g. Ich möchte fragen, du, kommen, kannst, ob - ...
- h. Mein Deutschlehrer ist gut, immer, erklärt, alles, gut, er, weil - ...

2. Schreibt die Sätze weiter.

- a. Wissen Sie, ob ... (Zug)
- b. Ich muss viel pauken, weil ... (Prüfung)
- c. Sie trainiert oft, weil ... (stark)
- d. Der Präsident sagt, dass (bessere Zeiten)
- e. Kauft Blumen für Johannes, wenn ... (kommen)
- f. Sie singen immer ein Lied, wenn ... (Lust)
- g. Seid leise, wenn ... (schlafen)
- h. Es ist gut Bücher zu lesen, wenn ... (lernen)

3. Macht den Dialog vollständig. Ergänzt den Dialog mit den fehlenden Wörtern.

Guten Tag.

Ich möchte eine ... hin und zurück nach Wien.

Um wie viel .. möchten Sie fahren?

Gegen 15 Uhr.

Ja, um 14:40 geht ein Zug von ... 5 ab.

Sie sind dann um 19 Uhr in ...

Ja, das passt gut. Muss ich umsteigen?

Nein, der Zug geht ...

Wie viel kostet die ...?
Sind Sie Schüler oder Student?
Nein.
Dann ... die Fahrkarte 49 Euro.
Bitte schön, hier sind 50 Euro.
Ich wünsche Ihnen eine gute ...
Danke, Auf Wiedersehen.

4. Schreibt einen Dialog am Fahrkartenschalter mit den Wörtern. Spielt dann die Dialoge vor der Gruppe.

- Hamburg
- hin und zurück
- um 18:35 Uhr
- Direktzug
- Schüler
- 66,50 Euro
- Auf Wiedersehen und gute Reise

5. Erzählt von einer Zugreise. Verwendet die Stichpunkte dabei.

- Wohin geht die Reise?
- Wer fährt mit?
- Wie lange dauert die Reise?
- An welchen Städten/Ländern fährt man vorbei?
- Wie viel kostet die Reise?
- Was macht man im Zug, um sich die Zeit zu vertreiben?
- Was esst ihr auf dieser Reise?

Vollständiger Text / Drehbuch

Folge 10: Bye bye Berlin

EXT. BERLIN HAUPTBAHNHOF

KATRIN: Hallo Jasmine, schön dich zu sehen!
JASMINE: Hallo Katrin! Immer pünktlich. Wo stecken die Jungs?
KATRIN: Keine Ahnung! Ich weiß nicht, ob sie zusammen kommen.
JASMINE: Guck mal! Da kommt wenigstens Bastian.
JASMINE: Bastian, hallo!
BASTIAN: Hallo Katrin! Hast du von Oliver gehört? Er kommt doch gleich, oder?
KATRIN: Ja, er wird schon kommen. Du weißt doch, dass er oft zu spät ist.
BASTIAN: Aber er darf den Zug nicht verpassen.
KATRIN: Hallo! Wo bist du denn? Oliver? Hallo?
OLIVER: Keine Panik! Der Oliver ist immer da, wenn man ihn braucht!
KATRIN: Gott sei Dank, da bist du ja. Hast du deine Fahrkarte?
OLIVER: Klar, habe ich sie.
BASTIAN: Hast du auch deinen MP3-Player?
OLIVER: Oh, nein! Ich wusste, dass ich etwas vergessen habe. Verflixt!
BASTIAN: Ich habe zwei Kopfhörer. Du kannst dir einen von mir leihen. Aber du musst meine Musik hören.
OLIVER: OK danke, das macht nichts.
JASMINE: Habt ihr einen Wecker mitgebracht?
KATRIN: Den brauchen wir nicht. Ich habe mein Handy als Wecker.
JASMINE: Ja, sehr praktisch Katrin.
BASTIAN: Gut. Hast du den Fotoapparat dabei?
KATRIN: Ja, es ist alles hier mit drin!
OLIVER: Aber kein MP3-Player extra, oder?
KATRIN: Nein Oliver, tut mir Leid. Kein extra MP3-Player.
JASMINE: Wir können jetzt in die Abfahrtshalle gehen und sehen, ob der Zug pünktlich ist.
BASTIAN: Gute Idee.

INT. BERLIN HAUPTBAHNHOF, ZUGANZEIGE

KATRIN: Noch 30 Minuten bis zur Abfahrt.
OLIVER: Ich kann meine Fahrkarte nicht finden! Das kann nicht wahr sein!
KATRIN: Aber du hast vorhin gesagt, dass du die Fahrkarte hast.
OLIVER: Ja, das dachte ich auch. Und jetzt wollte ich kontrollieren, ob alles in Ordnung ist und... Oh nein! Sie liegt noch zu Hause auf meinem Schreibtisch!
JASMINE: Nein!
OLIVER: Was mache ich jetzt?
KATRIN: Ich habe die Buchungsnummer. Vielleicht können sie uns am Fahrkartenschalter helfen.
OLIVER: Ja, schnell! Gehen wir hin.
BASTIAN: Jasmine und ich warten hier! Typisch Oliver. Er vergisst immer alles!
JASMINE: Ja.

INT. BERLIN HAUPTBAHNHOF, FAHRKARTENSCHALTER

FAHRKARTENVERKÄUFERIN: Guten Tag. Was kann ich für Sie tun?
OLIVER: Tag. Ich habe meine Fahrkarte zu Hause auf meinem Schreibtisch vergessen und muss in einer halben Stunde mit dem Zug nach Wien fahren.
FAHRKARTENVERKÄUFERIN: Ohne Fahrkarte können Sie nicht fahren!
OLIVER: Aber ich habe eine Buchungsnummer. Hier ist sie!
FAHRKARTENVERKÄUFERIN: Das hilft leider nicht. Sie müssen eine neue Fahrkarte kaufen.
OLIVER: Was? Eine neue Fahrkarte? Das kann nicht wahr sein!
FAHRKARTENVERKÄUFERIN: Es tut mir Leid, aber die Regeln sind sehr streng.
OLIVER: Mist!
FAHRKARTENVERKÄUFERIN: Die Fahrkarte kostet 120 Euro hin und zurück.
OLIVER: 120 Euro?
FAHRKARTENVERKÄUFERIN: Hier ist Ihre neue Fahrkarte. Bitte seien Sie nächstes Mal vorsichtiger.
OLIVER: Vielen Dank.
FAHRKARTENVERKÄUFERIN: Gute Reise.

INT. BAHNSTEIG

BASTIAN: Hier sind wir richtig: Gleis 14.
JASMINE: Und da ist auch schon der Zug. Ganz pünktlich!
BASTIAN: Endlich geht's los!
KATRIN: Wir haben Wagen 258. Der ist da!
ALLE: Bye bye Berlin! Bis bald!

Lösungen zu den Aufgaben

Folge 1 Alles beginnt

Hörverständnis

1. B
2. A
3. A
4. C
5. A
6. A
7. A
8. C
9. A
10. C

Stufe 3

1.
 - a. Wo wohnst du?
 - b. Wie alt bist du?
 - c. Wie heißt er?
 - d. Woher kommen ihre Eltern?
 - e. Was spielen sie in ihrer Freizeit?
 - f. In welche Klasse geht ihr?
 - g. Welche Handynummer hast du?
 - h. Wie findest du Oliver und Bastian?

2.
 - a. Es ist Viertel vor acht - Es ist sieben Uhr fünfundvierzig
 - b. Es ist Viertel nach zehn - Es ist zehn Uhr fünfzehn
 - c. Es ist zwölf Uhr - Es ist zwölf Uhr
 - d. Es ist Viertel vor zwei - Es ist dreizehn Uhr fünfundvierzig
 - e. Es ist halb vier - Es ist fünfzehn Uhr dreißig
 - f. Es ist zweiundzwanzig Minuten nach fünf - Es ist siebzehn Uhr zweiundzwanzig
 - g. Es ist fünf Minuten vor neun - Es ist zwanzig Uhr fünfundfünfzig
 - h. Es ist zwanzig vor zwölf - Es ist dreiundzwanzig Uhr vierzig

3.
 - a. komme
 - b. kommst
 - c. bist
 - d. sind
 - e. geht
 - f. geht
 - g. findet
 - h. findet

Folge 2 - Meine Familie

Hörverständnis

1. C
2. A
3. B
4. A
5. B
6. A
7. B
8. C

Stufe 2

- 2.
- a. 10
- b. 2
- c. 8
- d. 9
- e. 5
- f. 7
- g. 6
- h. 4
- i. 3
- j. 2

Stufe 3

1.
 - a. er
 - b. Sie
 - c. sie
 - d. es
 - e. mich
 - f. er
 - g. sie
 - h. ihn
3.
 - a. ihre
 - b. seine
 - c. unsere
 - d. mir
 - e. dein
 - f. seine

- g. meine
- h. mein
- 5.
- a. auf, unter
- b. durch
- c. auf
- d. in
- e. in

Folge 3 - Fußball ist Spitze

Hörverständnis

1. A
2. B
3. C
4. B
5. C
6. C
7. C
8. C
9. A

Stufe 2

2.
 - a. Konzertkarten
 - b. super
 - c. zu Hause
 - d. wir
 - e. aber
 - f. ich weiß
 - g. haben
 - h. Englischbuch

Folge 4 - Eine Party planen

Hörverständnis

1. B
2. B
3. C
4. A
5. C
6. A
7. A
8. A

Stufe 3

1.
 - a. soll
 - b. können
 - c. können
 - d. sollst
 - e. kann
 - f. kann
 - g. sollte
 - h. soll
2.
 - a. kein
 - b. keine
 - c. keine
 - d. keine
 - e. eine
 - f. einen
 - g. ein
 - h. einen

Folge 5 - Kauflust

Hörverständnis

1. B
2. A
3. C
4. C
5. B
6. A
7. A
8. A

Stufe 2

2.
 - a. billig
 - b. neugierig
 - c. komisch
 - d. Geschenk
 - e. tragen
 - f. anprobieren
 - g. das macht
 - h. leider

Stufe 3

1.
 - a. 1 einen Freund
 - b. 2 eine Freundin
 - c. 2 die Schmuckabteilung
 - d. 1 ein Mädchen
 - e. 2 am Ausgang
 - f. 1 an der Kasse
 - g. 1 im Fitness-Center.
 - h. 2 mit dem Geschenk

2.
 - a. sie
 - b. es
 - c. sie
 - d. ihn
 - e. sie
 - f. es
 - g. dich
 - h. dir

Folge 6 - Zum Geburtstag viel Glück

Hörverständnis

1. 7 Gäste kommen zu der Party. Die Mutter redet von 10 Gläsern etc.
2. Küchenschrank
3. Blumen
4. Lübeck
5. ein Buch von Michael Ende
6. Jasmine
7. Halskette
8. Bastian

Stufe 2

2.
 - a. 6
 - b. 8
 - c. 2
 - d. 7
 - e. 1
 - f. 4
 - g. 3
 - h. 5

3.
 - a. kommt doch herein/ Schön, dass ihr da seid
 - b. ausgehen (mich amüsieren)
 - c. einladen
 - d. viel Vergnügen/ viel Spaß
 - e. Hallo Leute!
 - f. macht es euch doch gemütlich
 - g. sich ein bisschen umschauchen
 - h. Spaß machen

Stufe 3

1.
 - a. wenn
 - b. wenn
 - c. weil
 - d. wenn
 - e. fährt
 - f. gehst
 - g. brauchen
 - h. wollt

- 4.
- a. du
- b. Ihnen (Sie)
- c. öffnet (Du/ihr)
- d. gehen (Sie)
- e. unterschreiben (Sie)

Folge 7 - Im Eiscafé

Hörverständnis

1. Eiskaffee
2. Eiskaffee
3. Oma
4. Griechisch
5. Potsdamer Platz
6. Fussball
7. Film
8. Zahnarzt
9. 11.20 Euro aber Katrin bezahlt 12 Euro mit Trinkgeld.

Stufe 2

- a. man trinkt einen Eiskaffee aber geht ins Eiscafé
- b. sofort
- c. ich gehe zum Zahnarzt
- d. stimmt so!
- e. Guten Appetit!
- f. die Freunde
- g. die Zähne putzen
- h. einladen

Stufe 3

4.
Guten Abend!
Abend!
Haben Sie einen Tisch für zwei Personen?
Hier gibt es einen Tisch.
Was möchten Sie trinken?
Wir hätten zwei Eiskaffee bitte.
Wünschen Sie noch etwas?

Nein danke, das ist alles.
Danke schön, es kommt sofort.
Hier zwei Eiskaffee, guten Appetit .
Zahlen bitte!
Hat es Ihnen geschmeckt?
Ja, es hat gut geschmeckt!
Zahlen Sie zusammen?
Ja bitte. Wir zahlen zusammen.
Zwei Eiskaffee, das macht 13,50 Euro bitte.
Hier sind 15 Euro, stimmt so.
Danke schön.
Auf Wiedersehen.
Wiedersehen.

Folge 8 - Eine Reise in den Film

Hörverständnis

1. Potsdamer Platz
2. 10 Minuten
3. Bus
4. ihre Highlights (in Berlin)
5. Sony-Center
6. Februar
7. Berlinale Palast
8. Ken Loach und Ang Lee
9. Abenteuerfilm (Piratenfilm)
10. Filmmuseum

Stufe 3

- 1.
- a. Gehen Sie die Kaiserstraße geradeaus und rechts auf die Mönckebergstraße.
- b. Öffnet das Fenster Kinder.
- c. Sag Erich. Warum bist du zu spät?
- d. Unterschreiben Sie das Formular, Frau König.
- e. Schreibt einen Aufsatz über Berlin, Schüler.
- f. Bringt die Bücher mit, Schüler.
- g. Nimm ein Brötchen mehr, Silke.
- h. Fahren Sie zum Geschäft, Herr Müller und kaufen Sie sich eine Zeitung.

2.
 - a. Er macht seine Augen zu.
 - b. Heute hast du früh aufgehört.
 - c. Der Zug nach München fährt um 12.30 Uhr ab.
 - d. Ich weiß nicht, ob sie anruft.
 - e. Ihr habt immer gut mitgemacht.
 - f. Wir haben uns in den Ferien wohlgefühlt.
 - g. Die Passagiere sind in Berlin ausgestiegen.
 - h. Die olympischen Spiele finden alle vier Jahre statt.

Folge 9 - Freunde geben Freude

Hörverständnis

1. Internetcafé
2. spontan und freundlich (Auch: froh, nett und positiv)
3. zuverlässig und hilfsbereit
4. etwas Neues
5. Wien in Österreich
6. Donauinselfest
7. Jasmine
8. 15 Minuten

Stufe 2

1.
 - a. schicken
 - b. chatten
 - c. schicken
 - d. besuchen/surfen
 - e. sehen, schauen/gucken
 - f. brennen
 - g. entfernen/löschen
 - h. drucken
2.
 - a. fleißig
 - b. neugierig
 - c. positiv

- d. phantasievoll
- e. zuverlässig
- f. sprachbegabt
- g. musikalisch
- h. spontan

Stufe 3

- a. gut
- b. lieber
- c. am freundlichsten
- d. größer
- e. am hilfsbereitesten
- f. viel
- g. am neuesten
- h. einzigartiger

Folge 10 - Bye, bye Berlin

Hörverständnis

1. MP3-Player
2. Katrins Handy
3. Fahrkarte
4. eine neue kaufen
5. 120 Euro
6. ja
7. Gleis 4
8. 258

Stufe 2

1.
 - a. eine Fahrkarte hin und zurück
 - b. Fahrkartenschalter
 - c. Gleis (Bahnsteig)
 - d. Abfahrtshalle
 - e. pünktlich
 - f. Wagen
 - g. Buchungsnummer
 - h. die Fahrkarte

Stufe 3

1.

- a. wenn man ihn braucht.
- b. weil es Spaß macht.
- c. ob wir morgen kommen können.
- d. als er nach Hause gekommen ist.
- e. dass sie gute Freunde sind.
- f. weil ich mehr Geld sparen muss.
- g. ob du kommen kannst.
- h. weil er alles immer gut erklärt.

3.

Fahrkarte
Uhr
Gleis
Wien
direkt
Fahrkarte
kostet
Reise/Fahrt